2

Das Calbenser Blatt

05

JOURNAL FÜR DIE STÄDTE CALBE, BARBY UND UMGEBUNG · 16. JAHRG.

Bollenkönigin
repräsentierte Calbe auf der „Grünen Woche“

Hans Both
erhielt Loewe-Preis

Zwischen Königshof und Kaufmannssiedlung
Kirchen erzählen Stadtgeschichte

Das „Calbenser Blatt“ für unsere Stadt

EDITORIAL • AKTUELL • BERICHT • SERIE • INFORMATIV • RÄTSELECKE • TERMINE

schöner schmuck

seit 1925
Uhrmachermeister

Juwelier Schütz

Markt 1 - Calbe/Saale
Tel./Fax: 03 92 91/27 86
juwelier-schuetz@t-online.de
Inh. Dirk Herrmann

Zum Rautenkranz

Schloßstraße 29 • 39249 Barby
Tel. (039298) 33 96 • Fax (039298) 2 86 02
www.Rautenkranz-Barby.de

5.3. Oldieparty
6.3. Kabarettabend „Pfeffermühle Leipzig“
9.4. Tänzchentee
23.4. Roger Chapman – Konzert

Nutzen Sie unseren Partyservice!

Geben Sie Ihre Koordinaten vor,
wir bringen Sie ans Ziel.
Mit DekaStruktur: 4.

Produkt des Monats!

Der bequeme Weg zu Ihrem professionellen Fondsmix.

Sparkasse Elbe-Saale

Deka Investmentfonds

Weitere Informationen unter:
www.sparkasse-elbe-saale.de
oder in allen Geschäftsstellen.

Deka International S. A.
Sparkassen-Finanzgruppe

Text Thomas Linßner

Schließung der AOK in Calbe

Calbe. Die Schließung der AOK-Geschäftstelle auf dem Markt zog sofort den Protest des Behindertenverbandes Calbe nach sich. Ende Januar trafen dessen Vorsitzender Dieter Bollmann und Stellvertreterin Doris Frensel mit AOK-Vertreter Bethke zusammen.

Dem war ein Schreiben an die AOK voraus gegangen, in dem der Behindertenverband sein Unverständnis über die Schließung zum Ausdruck gebracht hatte. „In einem Antwortschreiben wurde uns deutlich gemacht, dass die Schließung wegen finanzieller Einsparungen unumgänglich ist“, sagte Dieter Bollmann. Nach Auskunft der AOK sei ein Anfahrtsweg von 25 Kilometern zumutbar, außerdem könnten Anträge aus dem Internet herunter geladen werden.

„Weil in dieser Beziehung noch Klärungsbedarf bestand, luden wir Herrn Bethke nach Calbe ein“, so Bollmann. Der AOK Bereichsleiter unterstrich noch einmal, dass die Entscheidung nicht rückgängig zu machen sei, da in allen Landkreisen AOK Geschäftsstellen wegen Umstrukturierungen geschlossen werden.

„Der Vorschlag, uns wenigstens die Antragsformulare aller AOK-Leistungen zur Verfügung zu stellen, wurde abgelehnt, weil keine kompetente Beratung möglich sei“, sagte Bollmann. Zuvor hatten Bürgermeister Zunder und Sozialamtsleiter Schulze einen ähnlichen Vorschlag gemacht.

„Der Vorschlag von Herrn Bethke, mit uns Vorträge über bestimmte Themen der Gesundheitsvorsorge zu organisieren, fand unsere Zustimmung“, unterstrich Dieter Bollmann. Nach Auskunft des Behindertenverbandes will man Broschüren über Leistungen der AOK abfordern. Diese sind dann in der Geschäftsstelle, Hospitalstraße 5 (ehemaliges Pförtnerhaus des Stadtkrankenhauses) zu haben. ■

Impressum
Das Calbenser Blatt - Journal für die Städte Calbe, Barby und Umgebung

Herausgeber: Cuno Verlag Calbe,
Gewerbering West 27,
39240 Calbe,
Tel.: (03 92 91) 42 80
Fax: (03 92 91) 4 28 28
www.cunodruck.de

Redaktionskollegium:
Marlies Rössing,
Kristine Dimitz,
Hans-Eberhardt Gorges,
Hans Herzog,
Britta Kanis,
Uwe Klamm,
Thomas Linßner,
Rosemarie Meinel,
Ann-Kristin Meyen,
Hanns Schwachenwalde

Anzeigenverkauf:
Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Satz und Druck:
Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen vor. Für die Richtigkeit von Veranstaltungsterminen, Notdienst und Adressen wird keine Gewähr übernommen.
Alle Texte und Fotos, vom Verlag gefertigte Anzeigen und Entwürfe sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verleger.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Verlages wider.

Anzeigen- und Redaktionsschluss
„Das Calbenser Blatt“ – Ausgabe März 2005:
Mittwoch, 9. März 2005.

Alle danach eingehenden Manuskripte und Anzeigen können leider in dieser Ausgabe nicht berücksichtigt werden.

Inhalt

1 Titel
2 Editorial
3+5 Anzeige
4 Aktuell
6 Aktuell
7 Info
8 Meldung
9 Geschichte
10 Leserzuschrift
11 Informativ
12 Serie
13 Bericht
14 Aktuell
15 Reportage
16 Sport
17 Sport
18 Gesundheit
19 Serie
20 Termine

AUTOHAUS-AN-DER-SAALE
CALBE - STASSFURT
Nutzfahrzeuge
Audi Service
Service
SEAT service
EURO MOBIL RENT-A-CAR
Wohnmobil-vermietung.
Straßendienst im Auftrag des ADAC
4x Neuwagen AKTION !
Golf V
ab 13.640,- EUR
-keine EU-Importe-
Touran
ab 19.150,- EUR
zzgl. Überführung + Zulassung
Golf Plus
NEU
ab 14.900,- EUR
Golf Variant
ab 15.490,- EUR
Leasing + Finanzierung ohne Anz. möglich.
Der neue Passat ab 12.3. bei uns!
Reservieren Sie Ihre Probefahrt: 039291 - 43031
CALBE
An der Hospitalstraße - 39240 Calbe/Saale
Telefon: 039291 / 43 00
Telefax: 039291 / 43 050
24 Std. NOTDIENST
Über 500 Neu- und Gebrauchtwagen
Finanzierung: VOLKSWAGEN BANK
Leasing: VOLKSWAGEN LEASING
STASSFURT
Löderburger Straße 106 - 39418 Stassfurt
Telefon: 03925 / 28 01 11
Telefax: 03925 / 28 01 13
www.autohaus-an-der-saale.de

Redaktionsteam „Calbenser Blatt“

Das „Calbenser Blatt“ für unsere Stadt

Calbe. Das „Calbenser Blatt“ ruft zu einem Rundtischgespräch auf, das Anstöße zur Entwicklung unserer Heimatstadt gibt und das Tun von Entscheidungsträgern der Kommunalpolitik hinterfragt.
Grund sind die nicht zu übersehende Stagnation und Resignation, die sich immer mehr breit machen.
Wir haben ausführlich darüber diskutiert, wie wir am besten mitgestalten können, und sind zu folgendem Ergebnis gekommen:
Wir werden all jene fragen, die Verantwortung tragen, die von den bisherigen Kommunalentscheidungen betroffen sind und die, die es erfolgreich anders machen.
Wir wollen und können nicht tatenlos zusehen, wie in einer über Jahrzehnte gewachsenen Gemeinschaft in schwierigen Zeiten Stück für Stück Lebensqualität in Frage gestellt wird.
Was wird, wenn alle freiwilligen Aufgaben, wie Schwimmbad, Bibliothek, Fähre oder Wartenberg-Tiergarten reduziert oder ganz gestrichen werden müssen, weil sie nicht finanzierbar sind?
Wie spüren wir alternative und unkonventionelle Lösungen auf, um ein Weiterbestehen oder sogar eine weitere Entwicklung solcher notwendigen Leistungen und Dienste einer Kommune zu gewährleisten?
So wird die Redaktion Politiker, Vertreter aus Wirtschaft, Industrie und Handwerk, die ihre Erfahrungen gerne weitergeben, einladen.
Machen die etwas anders als wir und wenn ja, was? Kommunale Wirtschaftsförderung, wie funktioniert die bei anderen, was können wir für uns übernehmen?
Das erste Forum in den Räumen des GCC soll im Frühjahr 2005 stattfinden.
An den Tisch wollen wir neben Calbes Bürgermeister Zunder und den Ratsvorsitzenden Dr. Hamm auch die Vertreter der Stadtratsfraktionen bitten.
Hinzu kommen Menschen, von denen wir denken, dass sie sich für unsere Stadt besonders engagieren.
Der Bürgermeister der Gemeinde Sülzetal, die eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik betreibt, hat bereits zugesagt.
Wir wollen:
- das Gespräch in Gang bringen,
- Kritisches offen ansprechen und hinterfragen,
- uns selbst aus ausweglos erscheinender Lage befreien,
- neue Wege finden und beschreiten.

Wenn Sie, liebe Leser und Bürger der Stadt Calbe, Fragen oder Anregungen haben, die bei diesem Forum wichtig wären, teilen Sie sie uns bitte mit.

Die Entwicklung Calbes geht uns alle an. Gleichgültigkeit, Ignoranz und Stammtisch-Denken bringen uns nicht weiter. ■

Texte und Fotos Thomas Linßner

Abriss-Zuschuss wird nun doch überwiesen

Geschäftsführer Hans-Holger Jürgens vor der neu entstandenen Baulücke in der Ritterstraße.

Calbe. In der Ritterstraße und „Hinter der Mauer“ ließ die CWG Altbau-Häuser abreißen.
Es verschwanden Quartiere mit insgesamt 12 Wohnungen.
Die Landes-Haushaltssperre von 2004 hatte kurzzeitig für Irritation gesorgt, weil es im einem Schreiben des Landesverwaltungsamtes hieß: „Mit Bescheid vom 30.09.04 … wurden Ihnen Fördermittel für das Programmjahr 2004 bewilligt.
Die Bewilligungsbescheide wurden mit der Nebenbestimmung erteilt, dass die Fördermittel nur im Rahmen der Verpflichtungsermächtigungen für die Haushaltsjahre 2005-2008 ausgereicht werden.
Die Kassenmittel für das Haushaltsjahr 2004 wurden durch die Haushaltssperre des Landes ausdrücklich nicht freigegeben.“
Die Calbenser Wohnungsbaugesellschaft bereitete sich schon innerlich darauf vor, auf den Abriss-Zuschuss in Höhe von 87 480 Euro bis zum Haushaltsjahr 2006 warten zu müssen.
Doch plötzlich und unerwartet wurde Ende Januar angekündigt, das ausstehende Geld doch noch demnächst zu überweisen.
Zwischen der Ritterstraße und „Hinter der Mauer“ ist jetzt eine Schneise entstanden. Für eventuelle Neubauten ist die Fläche zu klein. Die CWG bemüht sich deswegen, die rechts und links angrenzenden Ruinen zu erwerben, um eine attraktive Baufläche vorhalten zu können.
Es handelt sich um die ehemaligen Firmen „Elektro-Blitz“ und die Lederwaren-Fabrik. Das Problem ist, dass die Objekte mit einer Grundschuld belastet sind und der Bank gehören.
„Wir sind dabei, die Banken davon zu überzeugen, dass mit der Schaffung von baureifem Land der Wert des Geländes steigt“, betont Jürgens. ■

Der Loewe-Preis ging in diesem Jahr an Hans Both

Calbe. Zum ersten Mal wurde der traditionelle Neujahrsempfang nicht im Schillergymnasium, sondern im Opel-Autohaus an der Hospitalstraße statt. Über 200 Gäste waren dorthin gekommen.
In seiner Rede erinnerte Bürgermeister Peter Zunder an Objekte, die im vergangenen Jahr erledigt wurden: Dorferneuerung Schwarz, Ausbau der Magdeburger Straße, Fußwegbau in der Häveckerstraße. Auch die ersten sichtbaren Ergebnisse des „Stadtumbau Ost“ in der Ritterstraße nannte er. „Damit wird deutlich, dass trotz knapper Kassen kleine Schritte möglich sind“, sagte der Bürgermeister.
Er hob ausdrücklich hervor, dass der gut besuchte Neujahrsempfang finanziell nur durch die Hilfe von Sponsoren möglich wurde. Nicht nur das Autohaus hatte seine attraktiven Räume zur Verfügung gestellt – verschiedene Calbenser Unternehmen und Gewerbetreibenden sorgten für das angenehme Umfeld.
Die Stadt zeichnete drei Calbenser Bürger für ihr langjähriges Engagement für das Gemeinwohl aus. Laut „Richtlinie für die Verleihung von Ehrenbürgerschaft und Ehrenbezeichnung“ hatte der Stadtrat Folgendes entschieden: Der Feuerwehrmann Heinz Ulrich wurde zum Ehrenbrandmeister ernannt. Seit 1956 dabei, war er von 1966 bis 1980 Wehrleiter. Danach ruhte seine Mitgliedschaft aus persönlichen Gründen. 2000 kehrte Ulrich zurück.

Dem Maler Hans Both wurde der diesjährige Loewe-Preis verliehen.

Völlig überrascht war der Maler Hans Both darüber, dass ihm der Wilhelm-Loewe-Preis verliehen wurde. Vize-Stadtratsvorsitzender Alexander Berlin bezeichnete ihn als „Chronisten der Stadt mit Bleistift und Skizzenblock“.
Mit dem ehemaligen Lehrer und Kunsterzieher Günther Kraatz wurde ein weiterer Künstler geehrt. Es wurde einstimmig beschlossen, Günther Kraatz für sein jahrzehntelanges Wirken in das Ehrenbuch der Stadt einzutragen. ■

Vorsprung leben. Der neue Audi A6 Avant

Ab sofort bei uns zu bestellen!

Autodienst Schönebeck

Audi

Am Stremsgraben 5 · 39218 Schönebeck
Telefon: 0 39 28 / 78 33 · Telefax: 0 39 28 / 78 34 44
E-Mail: info@autodienst-schoenebeck.de · www.autodienst-schoenebeck.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 7.00 – 19.00 Uhr, Sa: 8.00 – 12.00 Uhr, So: Schautag: 9.00 – 17.00 Uhr
Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung und kein Verkauf.

Text und Foto „Förderverein & Freunde der Calbenser Bollenkönigin und des königlichen Bollenfestes“ e.V.

Amtierende 3. Calbenser Bollenkönigin Michaela I. präsentiert Calbe

Calbe. Am Ländertag in Berlin zur Grünen Woche war die Botschafterin, unsere 3. Calbenser Bollenkönigin Michaela I. mit dem königlichen Begleitservice präsent.

Nach der Eröffnung und an der Seite von Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer wurden im Rundgang die Stände durch die Sachsen-Anhalt-Halle besucht.

Als erstes mussten aber die geladenen Königinnen Würstchen verteilen, die von den Besuchern gerne angenommen wurden.

Natürlich war es ein richtiger Arbeitstag für die Königinnen, denn sie wurden interviewt und mussten dieses Mal sehr umfangreich über ihre Region, ihren Produkte und ganz besonders über das Anbaugebiet berichten. Sehr aufmerksam wurden die Hoheiten von den Besuchern betrachtet und ihre Repräsentation verfolgt.

Die Königinnen hatten die Farben ihrer Region oder ihres Produktes an, so die Heidekönigin in Erikafarbe wie eben das Heidekraut. Die Bollenkönigin wegen der roten Zwiebeln sollte natürlich in Rot erscheinen, aber sie wählte als Ausnahme eine andere Farbe, welches der Moderator auch gleich ansprach. Die Baumkuchenkönigin in einer schwarzen Abendrobe, eben so dunkel wie die Schokolade am Baumkuchen. Der Ländertag ist immer etwas Besonderes für ausgewählte Produktköniginnen.

Sie stellt ihre Region und natürlich ihr Produkt, in unserem Fall die Bolle, vor. Von der Agrargenossenschaft Calbe hatten wir wieder ausreichend verpackte Bollen bekommen und konnten somit an die Gäste die wunderbaren roten und goldenen Früchte verteilen. Wir suchten natürlich auch das Gespräch mit unserer Landeswirtschaftsministerin Frau Petra Wernicke. Frau Wernicke wird natürlich wieder die Schirmherrschaft am 3.-4. September 2005 zu unserem königlichen Calbenser Bollenfest übernehmen.

„Der Förderverein der Calbenser

Bollenkönigin und des königlichen Bollenfestes“ sucht dafür schon jetzt Bewerberinnen, die sich dann zum Ball der Königinnen am 3. September 05 wieder zur Wahl stellen und die 3. Calbenser Bollenkönigin Michaela I. ablösen und ihr Amt übernehmen.

Anmeldungen aus Calbe und der Region bitte an: Förderverein der Calbenser Bollenkönigin z.Hd. Helga Rehbein Schloßstr. 109, 39240 Calbe-Saale Telefon: 039291-2883.

„Förderverein & Freunde der Calbenser Bollenkönigin und des königlichen Bollenfestes“ e.V. ■

Der Heimatverein informiert:

1. Seit **Sonntag, dem 13. Februar 2005 ist in der Heimatstube in der „Neuen Galerie“** eine Ausstellung mit Bildern einer Hobbymalgruppe aus Schönebeck unter der Leitung von Frau Regina Müller zu sehen. Diese Ausstellung kann voraussichtlich bis Ende März in der Heimatstube gesehen werden.

2. Das diesjährige Bollwurstessen des Heimatvereins Calbe (Saale)e.V. findet am **Gründonnerstag, konkret am 24. März 2005 im „Hotel zur Altstadt“** statt. Interessenten können sich ab sofort bei Frau Wehling in der Heimatstube, Tel. 78306, anmelden.

Hei-Sa-Service
Bernd Kriener • Klempner- und Installateurmeister
39240 Calbe (S.), Barbyer Str. 17
Tel. (03 92 91) 23 66 • Fax (03 92 91) 5 23 16
e-Mail: Hei-Sa-ServiceBerndKriener@t-online.de
Denken Sie auch in diesem Jahr an die Wartung Ihrer Heizungsanlage.
Fehlerhafte Einstellungen des Brenners verursachen erhebliche Reparatur- und Folgekosten.
Regelmäßige Wartung garantiert eine optimale Verbrennung, senkt die Betriebskosten und entlastet die Umwelt.
Vereinbaren Sie einen Termin!
Heizungs-Sanitär-Service

Holzkiste
Inh. Ellen Ende
Dekorations- und Geschenkartikel
Florales Design
Calbe, Schloßstraße 22
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
Osterartikel erhältlich!

Ein ortsansässiges Unternehmen mit über 70-jähriger Berufserfahrung.
Bestattungsinstitut
Walter Karlstedt
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Tag und Nacht
☎ (03 92 91) 22 82
39240 Calbe (Saale) - Schloßstraße 43 b
ERD- u. FEUERBESTATTUNG

Text S. Hause ALC-Fraktionsvorsitzender im Stadtrat Calbe

Vorwürfe haltlos - Fakten sprechen andere Sprache

Calbe. Seit Jahren beschäftigt die Abwasserproblematik unsere Stadt. In der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres trat dieser Prozess jedoch in eine entscheidende Phase. Am 24.06.2004 beschloss die Verbandsversammlung des Abwasser- und Bodenverbandes (ACV), der Stadt Calbe die Abnahme ihres Schmutzwassers zu verweigern, wenn sie nicht bis zu einem festgelegten Zeitpunkt Abschläge für die Inanspruchnahme dieser Leistung zahlt. Es drohte das Chaos.

Deshalb entschloss ich mich bereits am Tag darauf, das persönliche Gespräch mit der Umweltministerin Petra Wernicke zu suchen, um sie über diese Entwicklung zu unterrichten und gleichzeitig Vorschläge für eine Lösung der Situation zu unterbreiten. Insbesondere erging die Bitte, als Schlichterin/Moderatorin zu agieren. Daraufhin rief die Ministerin am 28. Juli 2004 alle Vertreter der beteiligten Gemeinden sowie der Kommunalaufsicht und zuständigen Abteilung ihres Hauses zu einer Beratung ein. Erstmals wurde der Vorschlag unterbreitet, dass, zur Abwendung weiterer jahrelanger Rechtsstreitigkeiten, ein Schiedsgericht abschließend über alle Unstimmigkeiten entscheiden solle. Es folgten zahlreiche Sitzungen der Gremien des AVC und angeschlossenen Gemeinden, um über diese neue Situation zu entscheiden. So auch in Calbe. Dabei war es in der Tat schwer, einige Räte vom Sinn dieser Vorgehensweise zu überzeugen.

Insbesondere Bürgermeister Hans-Peter Zunder sprach sich lange Zeit vehement gegen einen solchen Weg aus. Die ALC-Fraktion versuchte deshalb, Auffanglösungen zu unterbreiten, welche dem Rat notfalls auch den Weg zurück offen gelassen hätten. Fakten, die nachweisbar sind. Ebenso bestätigt werden können die während der Monate Juli bis November 2004 parallel geführten Gespräche meinerseits mit Vertretern des AVC, Abwasserzweckverband „Saalemündung“, Gemeinden, Kommunalaufsichtsbehörde und Umweltministerium.

Am 04. November 2004 kam es nach langem Hin und Her sowie Überschreitung der durch das Umweltministerium gesetzten Frist dazu, dass sich der Stadtrat für einen Schiedsvertrag und die Errichtung eines Schiedsgerichtes entschied. Daraufhin gab die ALC-Fraktion eine Pressemitteilung heraus. Dort hieß es u.a.: „Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung vom 04. November 2004 für einen Schiedsvertrag… entschieden. …. Es war ein hartes Stück Arbeit, an dem die ALC mitgewirkt hat.“. Diese Mitwirkung bezog sich auf monatelange Arbeit in dieser konkreten Angelegenheit und keinesfalls auf ein halbstündiges Gespräch. Art und Umfang der Mitwirkung der ALC-Fraktion wurden eher zurückhaltend als überzogen beschrieben.

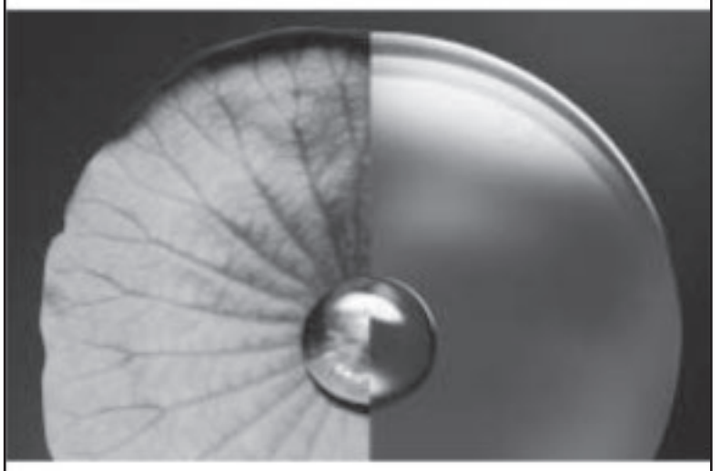
Überzogen haben indes die Verfasser des Textes der Dezember-Ausgabe jedoch das Maß des Verträglichen, als unterstellt wurde, dass gegenüber dem Stadtrat Sven Hause Abmahnungen und eine Rüge ausgesprochen wurden. Es gilt festzustellen, dass ich seit meiner Zugehörigkeit im Stadtrat (1999) keine dieser qualifizierten disziplinarischen Würdigungen ausgesprochen bekam. Äußerst spekulativ ist übrigens auch, dass, wenn es zur fristgerechten Verabschiedung des Schiedsvertrages gekommen wäre, sich daraus erhebliche finanzielle Nachteile für die Stadt Calbe ergeben hätten. Die Grundlagen für erhöhte Kosten im Rahmen des Schiedsverfahren, sind vielmehr bereits am 14. Juli 2004 durch den Bürgermeister Hans-Peter Zunder geschaffen worden. An diesem Tage legte der Bürgermeister ohne einen bis heute ersichtlichen Grund und vor allem ohne Ratsbeschluss erneut Klage beim Verwaltungsgericht (VG) Magdeburg ein. Der Streitwert dieses mittlerweile per Einstellungsbeschluss vom VG Magdeburg wieder eingestellten Verfahrens wurde auf 4,515 Mio. Euro festgelegt. Trotz Einstellung ist mit Kosten in Höhe von bis zu 60 TEuro zu rechnen – für nichts. Außerdem wurde zur Ermittlung des Streitwertes im Schiedsverfahren u.a. auch der Streitwert dieses eingestellten Verfahrens zugrunde gelegt. Fakten, die ebenfalls nachweisbar sind. Die ALC-Fraktion wies (als einzige Fraktion des Calbenser Stadtrates) den Bürgermeister bereits im August 2004 auf seinen Verstoß hin und forderte eine Stellungnahme.

Nachdem der Bürgermeister weiterhin den Standpunkt vertrat, richtig gehandelt zu haben, sahen wir uns gemäß Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt verpflichtet, diesen Verstoß der für Disziplinarverfahren vorgesehenen Einleitungsbehörde, dem Landkreis Schönebeck, mitzuteilen.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass die ALC-Fraktion keine politische Auseinandersetzung scheut.

Jedoch sollten sich die Verfasser der Vorwürfe in der Dezember-Ausgabe 2004 des Calbenser Blattes zukünftig einmal überlegen, wo die Grenzen des guten Geschmacks und der politischen Kultur verlaufen. ■

Den Abperl-Effekt gibt's jetzt auch für Ihr Brillenglas.



Diese revolutionäre Brillenglas-Beschichtung haben wir LotuTec™ genannt. Denn ähnlich wie beim Lotusblatt perlt Flüssigkeit an ihr einfach ab, Schmutz lässt sich einfach entfernen. Aber LotuTec™ kann noch mehr: Dank neuester Technologien sind Ihre Brillengläser so transparent wie noch nie. Sie möchten den Abperl-Effekt auch für Ihre Brillengläser? Besuchen Sie uns. Wir beraten Sie gerne.

WINKEL OPTIK
39240 Calbe (Saale)
Markt 9
Tel. (03 92 91) 24 65

ZEISS
We make it visible.

Elektro-Partner GbR
Elektro-Installation • Antennentechnik
Beratung • Ausführung • Kundendienst
Elektroinstallation im Wandel der Technik

Jalousiesteuerung: Komplettlösung für alle Anwendungsfälle
Mehr Sicherheit durch **Bewegungsmelder** im Haus und für Außenanlagen.
Gezielte Beleuchtung für Arbeit und Freizeit durch **Einsatz moderner Lichtsysteme.**

Magdeburger Straße 83 · 39240 Calbe (Saale)
Tel.: (03 92 91) 7 34 70 Fax: (03 92 91) 7 10 44

Text und Foto Thomas Linßner

Gestern noch Lehrling, heute Geselle

Calbe. Ende Januar wurden in der Firma Doppstadt sieben Auszubildende zu Gesellen frei geprochen.
Nach dreieinhalbjähriger Lehrzeit dürfen sich Stefan Jäger, Stephan Zittel, Stefan Flache, Stefan Triebe, Florian Wischeropp, Tobias Placke und Carsten Schmidt Industriemechaniker mit der Fachrichtung Betriebstechnik nennen. Während der 42 Monate andauernden Lehrzeit lernten die jungen Leute verschiedene Stationen und Meisterbereiche des Unternehmens kennen und zählen seit dem 31. Januar nun zum qualifizierten Fachpersonal.
Nach Aussage von Personalreferent Marco Mende werden die Facharbeiter für ein Jahr befristet in das Maschinenbauunternehmen der Umwelttechnik übernommen.
Die Doppstadt Calbe GmbH leistet seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag zur Qualifizierung und Förderung junger Menschen.

Die sieben ehemaligen Doppstadt-Azubis, die zu Gesellen freigesprochen wurden. In der Mitte ihr Lehrmeister.

Auch in diesem Jahr stehen in Calbe vier Ausbildungsplätze zum Industriemechaniker zur Verfügung. „Da das Berufsbild bestimmte Grundkenntnisse voraussetzt, sollten die Bewerber in den Fächern Mathematik, Physik, Deutsch, Englisch sowie Wirtschaft und Technik mindestens eine Zwei bis Drei vorweisen können“, unterstrich Mende. Bis zum 28. Februar 2005 werden noch Bewerbungen für die diesjährigen Ausbildungsplätze durch die Personalabteilung entgegengenommen. ■

330 Jahre Stadt-Apotheke – Calbe fährt Rad

Hallo Freunde des Radsports!

Weltmeister, Olympiasieger und Gewinner der Friedensfahrt radeln mit uns **„Rund um Calbe“ am 28. August 2005**.

Start und Ziel: Stadtapotheke Calbe

A Die Natur-Tour mit Schur

ca. 3 Stunden auf ruhigen Landstraßen und auf landwirtschaftlichen Wegen (mit Tourenrädern und Mountainbikes) mit kleinen Pausen und durch ein Fahrzeug begleitet – für Freunde der naturverbundenen Touren
- Streckenlänge ca. 35 km

B Die Renner-Tour mit Schur

ca. 3 Stunden auf A-Straßen und asphaltierten Radwegen (für Rennräder und schnelle Cross- und Mountainbikes) entlang der Saale – Bode – Wipper, begleitet durch einen Mechanikerwagen / Sturzhelm ist Pflicht/ Streckenlänge ca. 70 km.

Wir wollen uns um 10.00 Uhr treffen und ab 13.00 Uhr die Teilnehmer gebührend empfangen.

Bitte ausschneiden und in der Stadt-Apotheke Calbe, Markt 5 abgeben

✂

☐ **A** ☐ **B** (bitte Zutreffendes ankreuzen)

Name: _____

Vorname: _____ Alter: _____

Anschrift: _____

_____

Kurzfristige Anmeldungen sind natürlich auch noch direkt in der Stadtapotheke möglich!

Fax: 039291 2291 Tel.: 039291 2255

» Ich bin Ihr **Lohnbüro!**
Frank Kaina
Brumbyer Weg 50, 39240 Calbe/Saale
Tel. 039291-51122 , Fax 039291-51121
f.kaina@datac.de
LAUFENDE LOHNABRECHNUNG PÜNKTLICH, SCHNELL UND PREISWERT
Der selbständige Buchhalter arbeitet im Rahmen des § 6 Ziff. 3 u. 4. Steuerberatungsgesetz
DATAC

330 Jahre
WIR SIND DIE ÄLTESTE
STADT-POTHEKE
Apothekerin Kristine Dimitz
ERFAHRUNG IST UNSERE STÄRKE
Unser Service:
individuelle Beratung
Gesundheitstests
zertifizierte Ernährungsberatung
zertifizierte Reise/Impfberatung
Anmessen von Kompressionsstrümpfen
Hauslieferung
und vieles mehr
☎ 22 55
39240 Calbe • Markt 5 -
zentrale Lage - freies Parken
www.stadt-apotheke-calbe.de
hausapotheke
BARMER Service Apotheke

Text Klaus Herrfurth und Fotos Rudolf Kramer

Zwischen Königshof und Kaufmannssiedlung

- KIRCHEN ERZÄHLEN STADTGESCHICHTE –

Calbe. „Das Calbenser Blatt" hat in Heft 12/04 vom bevorstehenden Jubiläum der früheren Heiliggeist- und jetzt Neuapostolischen Kirche in der Schlossstraße berichtet.

Wie bei den meisten historischen Jahrfeiern handelt es sich dabei nicht um ein Gründungs- oder Erbauungsjubiläum, sondern um das Datum der Ersterwähnung: Am 10. April 1305 wurde dem Kloster Gottesgnaden ein Zins aus der Stadt Calbe verschrieben mit der Bedingung, den

Abb.1 1986 wurde in der dortigen Innenstadt (Ritterstraße/Ecke Kuhgasse) ein baufälliges Wohngebäude abgetragen. Dabei wurde ein Hausstein mit den Initialien M.G.B.R.H. und der Jahreszahl MDCLXVII geborgen, jedoch an der Grenze dieses Grundstücks nach Aussage Beteiligter „eine sehr alte Gebäudemauer mit einer Art Kirchenfenster" leider undokumentiert beseitigt.

Gottesdienst in der Kirche des Heiligen Geistes zu Calbe zu übernehmen. Dem Heiligen Geist gewidmete Kirchen und Kapellen sind im Zusammenhang mit den Spitälern zu sehen, die seit dem 13. Jahrhundert nach dem Vorbild des Heiliggeisthospitals zu Rom überall in Deutschland entstanden.

So befanden sich auch in Calbe neben und hinter der Heiliggeistkirche die Stiftshäuser für Kranke, Arme und auch Durchreisende, bis im 19. Jahrhundert die Bauten in der Hospitalstraße errichtet wurden und nun die Kirche in der Schlossstraße ihre Rolle für das Spital verlor. Folgerichtig wurde damals ihr Altar in den Betsaal des neuen Hospitals umgesetzt.

Im Ratsprotokoll der Stadt Calbe wird 1683 die Kirche am Hospital ausdrücklich Kirche St. Nicolai genannt, und im Kirchenbuch der Stephanikirche ist 1676 eine Trauung in der Kirche St. Nicolai verzeichnet. Das sind Erinnerungen daran, dass die Hospitalkirche in ältester Zeit eine andere Bestimmung hatte. Der heilige Nikolaus war der Schutzpatron der Schiffer und Kaufleute, und deshalb findet man Nicolaikirchen vor allem in Handelsorten. Dem entspricht in Calbe, dass diese Kirche sich dort befindet, wo ehemals ein Stadttor war und eine Straße in die Stadt führt, die sich in südlicher Richtung allmählich zum keilförmigen Alten Markt (vor der früheren Post) verbreitert. Es handelt sich hier also um eine kaufmännische Straßensiedlung mit Kirche und Markt an dem Calbe durchquerenden und schon im 10. Jahrhundert bei Fernkaufleuten bekannten uralten nord-südlichen Handelsweg. Heute noch zeigt der Stadtgrundriss, wie die älteste Altstadt mit den so typischen kleinen Nebengassen sich vom Alten Markt in Richtung Heiliggeistkirche erstreckt. So wird diese Kaufmannssiedlung als eine Keimzelle der Stadt erkennbar. Calbes andere Keimzelle ist der Königshof, den 961 Otto I. dem Moritzkloster Magdeburg schenkte und der mit Sicherheit schon eine wichtige Rolle im Burgensystem seines Vaters gespielt hatte. Heinrich I. (919 bis 936) verehrte in besonderer Weise Johannes den Täufer (lat. Johannes Baptista). Wenn also das Stadtbuch Calbe 1510 von der „Kirche und Kapelle Sancti Johannis Baptistae in unserer Stadt gelegen am großen hoffe" spricht, sind damit der Königshof und seine Kirche gemeint. Aus städtischen Unterlagen geht hervor, dass die Johanneskirche an der Ecke Ritterstraße/Kuhgasse stand, also in einer für den Königshof strategisch wichtigen Hochlage. Im Stadtplan der Häveckerschen Chronik von 1720 ist sie mit einem + (aber ohne jeden weiteren Hinweis) vermerkt. Auch Pfarrer Johann Friedrich August Kinderling kannte noch den Standort, wie seine Ortsbeschreibung aus den Jahren 1796–1799 verrät: „In der Herrenstraße (jetzt Ritterstraße) ist am Ende derselben im Winkel (zur Kuhgasse, die zeitweise auch Winkelgasse hieß) der Johanniishof, welcher ein Rittergut der Johanniterritter gewesen sein soll oder von einer Kapelle, die dem heiligen Johannes gewidmet gewesen, wonach noch einige Überbleibsel zu sehen sind."

Die vermutlich letzten oberirdischen Überbleibsel wurden 1986 beseitigt, als bei einem Abriss an dieser Stelle nach Aussage Beteiligter „eine sehr alte Gebäudemauer mit einer Art Kirchenfenster" leider undokumentiert abgetragen wurde. Bei jetzigen und künftigen Arbeiten auf diesem Gelände muss unbedingt auf archäologische Befunde geachtet werden, damit etwaige Reste von Kirche und Königshof nicht auf immer verloren gehen. Mit dem Johanniterorden hat der „Johannishof" nichts zu tun, viel mehr kommt dieser Name von der untergegangenen Johanneskirche und dem ehemaligen Königshof. Davon geblieben ist lediglich das zuletzt Reichenbachische Rittergut zwischen der unteren Ritterstraße und der Breite, die ursprünglich eine Ackerbreite des Königshofs war.

Bis in die erste Hälfte des 13. Jahrhunderts ist der Königshof Calbe als Aufenthaltsort der Magdeburger Erzbischöfe bezeugt. Ein 1314 angekündigter Neubau des erzbschöflichen Sommersitzes wurde erst 1363 unter Erzbischof Dietrich (1361 – 1367) mit dem Schlossbau am nordöstlichen Stadtrand verwirklicht. Von da an konnte auch das Gebiet des nunmehr endgültig aufgegebenen Königshofs in die Stadterweiterung einbezogen werden, nachdem schon unter Erzbischof Wichmann (1152-1192) die Stadt südlich der Stephanikirche um den Neuen Markt erweitert worden war, was die gewachsene Bedeutung der Kaufleute zu Calbe würdigte, die zudem 1174 neben Jüterbog, Halle und

Abb. 2 Es gab tatsächlich im alten Stadtgebiet von Calbe an erhöhter Stelle eine Kirche Johannes des Täufers, die urkundlich mit einem „großen Hofe" verknüpft ist.

Magdeburg das Privileg zollfreien Handelns erhielten.

Erst durch die Stadterweiterungen im 12. und 14. Jahrhundert verlagerte sich das Zentrum der Stadt in den Bereich um die Stephanikirche, was den Schluss zulässt, dass die im 15. Jahrhundert vollendete und so beherrschende Kirche nicht – wie bisher immer angenommen – die älteste der Stadt ist, gegründet um 815 durch Bischof Hildegrim von Halberstadt, sondern erst im 10. oder gar 11. Jahrhundert als bischöfliche Einrichtung zwischen die schon bestehenden Kirchen des Königshofs und der Kaufmannssiedlung neben den (damals noch einzigen „Alten") Markt gesetzt und zielstrebig aufgewertet wurde, so dass die älteren Kirchen im Laufe der Zeit ihre Bedeutung verloren. Der Nicolaikirche blieb nur noch die geringere Rolle als Spitalkirche, die Johanneskirche verfiel und entschwand dem Gedächtnis der Stadt. Die Besinnung auf die Geschicke der innerstädtischen Kirchen erhellt ein wesentliches Kapitel der Frühgeschichte unserer Stadt. ■

Erstveröffentlichung in der Jahresschrift „Burgen und Schlösser in Sachsen-Anhalt", hrsg. Landesgruppe Sachsen-Anhalt der Deutschen Burgenvereinigung e.V., Halle/Saale 2003.

Abb. 3 Die Kirche „Zum Heiligen Geist" befindet sich unmittelbar am nördlichen Stadttor, dem Barbyschen oder Schloßtor, sie war damals schon seit Jahrhunderten die Kirche der im benachbarten Spitalhof angesiedelten Armen- und Siechenstiftungen.

Text und Fotos Renate und Kurt Wilhelm

Ausflug des Ortsverbandes Calbe

Calbe. Mitglieder des Ortsverbandes Calbe/Saale im Sozialverband Deutschlands unternahmen im Dezember 2004 eine Fahrt in den Westharz.

Abfahrt ab Calbe war 8 Uhr über Mühlingen, Eickendorf, Borne, Egeln. Dann auf die B 81 nach Blankenburg (dabei waren Teile von Burg Regenstein und das Feudalmuseum Schloss Wernigerode zu sehen) nach Altenbrak zur Forellenzuchtanlage, wo wir uns wieder mit Fisch in jeglicher Form eindecken konnten.

Weiter ging`s am See des Pumpspeicherwerkes Wendefurt vorbei, Trautenstein, den Oderstein rechts liegen lassend, weiter links Sorge und rechts Braunlage zur B 4 – B 242 –B 498: Osterode/Harz Ortsteil Riefensbeek zu unserem Ziel, das Pony- Hotel „Zur Linde“ (etwa 400 Meter über NN). Zu Mittag gab es Suppe, Kassler mit Kartoffeln, als Beilage Bayrisch Kraut und als Dessert Karamelpudding mit Vanillesoße.

Nach einem kurzen Spaziergang wurden uns zwei Naturfilme geboten über das hiesige Naturschutzgebiet. Es folgte ein Besuch des kleinen Heimatmuseums, in dem Zeugen vor allem alter hiesiger Berufe für Enkel und Urenkel aufbewahrt werden. Nach dem Kaffeetrinken und Kuchen folgte ein Kulturprogramm von Kindern, Jugendlichen und Junggebliebenen der Brauchtumsgruppe „Harzer Rotkehlchen“ (seit 1973) aus dem folkloreverrücktesten Kurort Deutschlands in schönen bunten Trachten (Gruppenleiter war und ist Klaus-Dieter Guse): Vorwiegend bekannte Weih-

nachtslieder mit/und Flötenspiel zum Teil erstmalig vor Publikum. Hervorzuheben wäre der durch die Veranstaltung führende mit Gesang von seiner Gitarre begleitende Unterhalter Siegfried Sayfart mit Steppeinlagen und kurzen Vorträgen. Eine gelungene und mit viel Beifall belohnte Veranstaltung. Die Heimfahrt gestaltete sich anders als die Hinfahrt:

Altenau, Ocker-Talsperre, kleinstes Königreich Romkerhalle (Gasthaus und Wasserfall) an der B 498, Goslar mit viel Weihnachtsdekoration, Harlingerode und Bad Harzburg, B 6n, Stapelburg, Ilsenburg, Wernigerode, jetzt auf die B 81, Halberstadt, Egeln, Egeln-Nord, links lag im Dunkeln der Wolmirslebener Schachtsee, Borne, Biere, Eickendorf, Klein Mühlingen, Zens, Klein Mühlingen und schließlich gegen 19.45 Uhr Calbe. Wieder ein gelungener Ausflug, an den gerne zurückgedacht wird, den unser Vorsitzender des Ortsverbandes Rudolf Kirsten vorbildlich organisiert hatte. Auch seiner Frau Margot gebührt Dank für ihre Mühen, die für das leibliche Wohl der Fahrgäste mit Getränken und Würstchen wieder gesorgt hatte. ■

Text und Fotos Hans-Eberhardt Gorges

100-Jährige im Wohnpark „Tannenhof“ in Calbe

Calbe. Am Sonnabend trat die Calbenserin Else Pfitzke in ihr ganz spezielles neues Jahrhundert. Sie wurde am 22. Januar 1905 in Hannover geboren. Sie ging dann ins schlesische Haynau bei Goldberg und heiratete im Jahre 1941 den mit vier Kindern verwitweten Bruno Pfitzke, was für sie eine große Herausforderung war, denn selbst hatte sie ihrem Mann nie Kinder schenken können. Von den vier Kindern Heinz, Käte, Anneliese und Günther wurde sie aber sofort als „Mutti“ anerkannt. 1945 flüchtete sie über das Erzgebirge nach Dresden, wo sie den Bombenangriff mit den vier Kindern überlebte. Danach versuchte sie, wieder nach Schlesien zu kommen, doch ein Zurück gab es nicht mehr.

Bei einem Landwirt bei Freiberg fand die Familie zunächst Arbeit und Unterschlupf. Die älteren Kinder Heinz und Käte gingen dann noch vor 1949 nach Westdeutschland. Sie folgte ihrem Mann über Buna nach Calbe, wo das Niederschachtofenwerk errichtet wurde. Dazu gehörte dann auch ein Kraftwerk. Hier war ihr Bruno als sehr geachteter Turbinen-Maschinist tätig. Er verstarb 1992. Sie wurde dann mit den Jahren selbst zum Pflegefall und fand dann mit 97 Jahren bei Koschmieders im „Tannenhof“ ein neues Zuhause, wo sie nun ihren 100. Geburtstag erleben konnte.

Die Gratulanten nahmen an ihrem Ehrentag kein Ende. Das freudige Ereignis wurde von einer Blaskapelle aus Aken eingeleitet.

Burglind Fedtke gratulierte in Vertretung des Bürgermeisters. Danach bewegte der Schwesternchor des „Tannenhofes“ das Geburtstagskind und die Zuhörer mit dem schlesischen Volkslied „Hohe Tannen weisen die Sterne“. In großer Runde wurde mit Sekt angestoßen.

Der Schwesternchor vom „Tannenhof“ brachte der Jubilarin ein Ständchen.

Die Calbenserin Else Pfitzke wurde am 22. Januar im Seniorenwohnpark „Tannenhof“ 100 Jahre. Im Auftrag des Bürgermeisters gratulierte Burglind Fedtke.

Else Pfitzke fühlt sich hier im „Tannenhof“ sehr wohl. Ihre Kinder Heinz und Käte aus Nordrhein-Westfalen erinnerten sich an einen Ausspruch ihrer Mutter, als sie sie mit viel Überredungskunst von der Barbyer Straße Nr. 47 hierher brachten: „Ich bleibe solange hier, wie die mich wollen, dann gehe ich wieder in meine Wohnung.“ Nun, zuzutrauen ist einer 100-Jährigen alles. ■

Text und Fotos Helmut Steffenhagen

Erinnerungen gefragt:

Calbe. Das linke Bild ist unbekannt. Vermutlich ist es Blau–Weiß Calbe diesen Verein Spieler die sich von der Spielervereinigung sich trennten und unter „BC“, also Ballspielclub“. Sie spielten meistens auf der Buschwiese oder der Neuentstandenen in der Nähe von Tippelskirchen.
Informationen bitte an H. Steffenhagen, Tel. 039291/41725. ■

Wer kann nähere Angaben über die beiden Fußballbilder machen?
Das rechte Bild ist wahrscheinlich zwischen 1946–1950 entstanden. Zwei Sportler kenne ich auf der rechten Seite, Sportfreund Heinrich und O. Lorenz. Wer kann die Reihenfolge mitteilen von links nach rechts oder von oben nach unten? Ich wäre den Sportfreunden dankbar.

Text Uwe Klamm

Teil 7

Lebenserinnerungen eines Calbensers

Calbe. 1920 habe ich meine Zimmermannslehre beim Maurermeister Triegel in der Bahnhofstraße angefangen. Bevor ich jedoch die Lehre endgültig beginnen konnte, musste ich 4 Wochen Probezeit über mich ergehen lassen. Im April ging es mit der richtigen Lehre los. Der Lehrlingslohn pro Stunde im ersten Halbjahr betrug ca. 13 Pfennig. Unsere Arbeitszeit war von 7.00 bis 17.00 Uhr, mit einer Frühstückspause von 30 Minuten und einer Mittagspause von einer Stunde. Die Arbeitsbedingungen waren alles andere als modern, Maschinen gab es so gut wie keine, was bedeutete, dass alles von Hand erledigt werden musste. Ursprünglich wollte ich Fleischer werden, doch das klappte nicht. Der Zimmermannsberuf hatte Tradition in unserer Familie und so wurde ich Zimmermann.
Ehrlich gesagt, hat es mir auch nicht Leid getan. Die typischen Arbeiten des Zimmermanns, wie das Hobeln, Abrichten, Sägen u. a. wurden alles von Hand erledigt, oft eine richtige Schinderei. Gebaut wurden damals viele Scheunen für die Bauern, Wohnhäuser für private Bauherren oder für den Rat der Stadt (beispielsweise Salzer Straße 22-25). Ein Großauftrag, an den ich mich besonders erinnere, war der Umbau bzw. die Modernisierung der Zuckerfabrik.
1922 gab es in Calbe einen großen Bauarbeiterstreik, der fast 8 Wochen dauerte und der eine Lohnerhöhung von 1 Pfennig die Stunde zum Inhalt hatte. Mein Lehrherr, Maurermeister Triegel, war selbst Vorsitzender des Arbeitgeberverbandes und nicht bereit, dieser Forderung nachzugeben. Für den einfachen Arbeiter bedeutet die Tatsache, dass man 8 Wochen keinen Lohn erhielt, eine harte und entbehrungsreiche Zeit. Zwar erhielt man Streikunterstützung, doch das war natürlich bei weitem nicht das, was man sonst verdiente. Als wir Lehrlinge nach 8 Wochen Streik wieder zur Arbeit gingen, erklärte Herr Triegel, dass die Gesellen wieder anfangen könnten. Die Lehrlinge jedoch sind ihrem Lehrvertrag nicht nachgekommen, d. h. vertragsbrüchig geworden, und deshalb werden sie nicht weiter beschäftigt. Daraufhin führten die Gesellen eine Versammlung durch und beschlossen, die Arbeit sofort zu beenden und nach Hause zu gehen. Am anderen Tag konnten wir unsere unterbrochene Lehre weiterführen. Damals waren fast alle Zimmerleute, Maurer u.a. wie auch wir Lehrlinge, gewerkschaftlich organisiert. Es gehörte einfach dazu, in der Gewerkschaft zu sein! Solidarisches Verhalten wurde groß geschrieben. ■

Redaktionsschluss des „CALBENSER BLATTES“ Ausgabe März ist der 9. März `05

Text und Foto Tilmann Treue

Konzert zugunsten der Opfer der Flutkatastrophe

Calbe. Überall auf der Welt gedachten die Menschen den Opfer der Flutkatastrophe in Südasien. Die Kirchen und das Schillergymnasium stellten in der St. Laurentii-Kirche ein gelungenes Benefizkonzert auf die Beine.
Das Konzert begann mit dem Nachwuchs-Organisten Sebastian Wendt, der ein Präludium von Johann Sebastian Bach spielte, bevor Kantor Joachim Steinbach die Gäste begrüßte. Er erinnerte an die schrecklichen Ereignisse, die sich am 26. Dezember in Südasien abgespielt haben, und freute sich, wie groß die Welle der Hilfsbereitschaft ist. Nach dem Orgelstück begann das Konzert ruhig mit vier Stücken vom Flötenquartett der evangelischen Kirchengemeinde, bevor dann der Kirchenchor Calbe einige Choräle und Motetten darbot. Neben Musikern und Sängern beteiligte sich auch die Theater AG des Gymnasiums um Deutschlehrerin Pichottky am Programm und zeigte gut gespielte Ausschnitte aus ihrem neuen Stück „Fast“. Im Anschluss an die Schauspieler trat dann der Chor und die Band der katholischen Kirche auf. Die elf Leute haben es sich eigentlich zur Aufgabe gemacht, den Gottesdienst musikalisch zu gestalten. Umso erfreulicher war der gelungene Auftritt bei diesem Konzert.
Den verbleibenden Teil der guten Stunde gestaltete der Gospelchor des Schillergymnasiums. Chorleiterin Katrin Püsche, die das Benefizkonzert zusammen mit Joachim Steinbach organisiert hatte, wählte bewusst ruhigere Stücke für diesen Anlass aus, was beim Publikum gut ankam. Songs wie „Holy Father“, “Amazing Grace” und “Swing Low, sweet Chariot” brachten eine schöne, ruhige Stimmung in die Kirche. Zum Schluss ließ es sich auch Schulleiter Erhard Kiel nicht nehmen, sich im Namen der Schule bei allen Zuhörern zu bedanken. Als sehr erfreulich bezeichnete er die gute Zusammenarbeit der beiden Organisatoren.
Mit dem gemeinsam gesungenen „Shalom Chaverim“ klang das Konzert schließlich aus. Stolze 650 Euro konnten in den Körben am Ausgang der Kirche gezählt werden. Das Geld wurde an die UNICEF gespendet. ■

Das Flötenquartett begann mit besinnlichen Stücken das Programm. Es spielten Joachim Steinbach, Sarah Andrejewski, Marianne Jenert und Juliane Treue (von rechts).

Text und Foto Uwe Klamm

Der Weserradweg

Teil 2
von Minden nach Bremen
(ca. 150 km)

Calbe. Auf der Suche nach einer Übernachtungsmöglichkeit fahren wir wieder zum Ufergelände an die Weser und werden fündig. Der zweite Vorsitzende des Kanuclubs Minden e.V. erweist sich als rettender Engel, er überlässt uns nach kurzem Gespräch, den Schlüssel für das Vereinshaus samt Außengelände: Soviel Vertrauen hatten wir gar nicht erwartet, und am anderen Morgen danken wir es ihm mit einem kleinen Obolus und einem handschriftlichen Dankeschön. Das Landschaftsbild hat sich gravierend geändert, es gibt kaum noch Berge und Wälder mehr, dafür ein flaches Land mit viel Wiesen, vereinzelten Bauernhöfen und zahlreichen Windmühlen.
Kurz hinter Minden unterqueren wir das Wasserstraßenkreuz Minden, ein Verkehrsknotenpunkt, der die Mittelweser mit dem Mittellandkanal verbindet. Wir erfahren auf einer Tafel, dass die Mittelweser durch 7 Wehre angestaut wird (Staustufen) und dass trotz der Wasserentnahme für den Mittellandkanal der Wasserstand von 2,50 m ganzjährig zwischen Minden und Bremen gehalten wird. Nach einer satten Etappe erreichen wir gegen Abend Nienburg an der Weser, einen kleinen Bummel per Pedes durch die hübsche Altstadt lassen wir uns nicht nehmen und dann steuern wir den Zeltplatz Drakenburg an. Beim Aufbau des Zeltes hören wir in der Ferne Blasmusik. Da es zum Schlafen noch zu früh ist, begeben wir uns in das nahe gelegene Dorf gleichen Namens. Etwas überrascht nehmen wir den Platz von Zaungästen ein und erleben die Eröffnung des diesjährigen Freischießens, bei uns Schützenfest genannt. Wir haben den Eindruck, als ob das ganze Dorf auf den Beinen ist. Am anderen Morgen radeln wir über Bücken nach Verden an der Aller. Die Stadt Verden hat bei Pferdefreunden einen besonderen Stellenwert und das sie den Namen „Reiterstadt“ nicht um sonst trägt, davon können wir uns anschaulich im dortigen einzigen Pferdemuseum Deutschlands überzeugen. Nicht mit dem Pferd, sondern mit

dem Rad erreichen wir gegen Nachmittag die Freie Hansestadt Bremen. Wir stellen unsere Räder samt Gepäck auf dem Markt ab und wundern uns darüber, dass derselbige nur so von Menschen wimmelt. Sollten das etwa alles Touristen sein? Des Rätsels Lösung ist ganz einfach – Bremen ist für eine Woche Austragungsort der internationalen Chorolympiade 2004, d.h. Chöre aus 130 Ländern der Erde sind in Bremen zu Gast. Bei uns stellt sich ebenfalls Festivalstimmung ein, und im Menschengewühl fällt uns ein großer graumelierter Herr auf, der sich mit den Gästen aus aller Welt unterhält. Es ist der Bürgermeister Henning Scherf und mit 2,04 m kaum zu übersehen. Wir holen uns ein Autogramm und überreichen ihm einen Flyer vom Roland von Calbe. Von ihm erfahren wir auch, dass der Bremer Roland im Jahr 2004 seinen 600. Geburtstag feiert. Gegen 18.00 Uhr sammelt sich alles in Vorbereitung eines Umzuges aller Festivalteilnehmer. Wir nutzen die Situation und lassen uns mit den Sängern aus Malaysia fotografieren (siehe Foto). Wenig später winken sie uns fröhlich zu, als sie mit hunderten anderen Sängern stimmgewaltig durch die Straßen ziehen.
Gegen 20.00 Uhr verlassen wir notgedrungen den Ort der Weltoffenheit, von Westen zieht eine tiefschwarze Gewitterfront heran und wir haben wiederum noch keinen Übernachtungsplatz. ■

Metallbau – Schlosserei
A. Hennig
MEISTERBETRIEB SEIT ÜBER 50 JAHREN
Calbe (Saale) • Tuchmacherstr. 61 • Tel. (03 92 91) 26 86 • Fax (03 92 91) 7 34 31

- **Bauschlosserei, Metallbau**
- **Edelstahl und -verarbeitung**
- **Restaurationsarbeiten Metall**
- **Denkmalpflege**
- **Prototypbau**
- **Sicherheitstechnik**
- **Schlüsseldienst**
- **Schließanlagen**
- **Verkauf von Tresoren**

BM Versicherungsmakler GmbH
Versicherungen, Bausparen, Finanzierungen
Ruth Schmidt
Für junge Leute!
• Die Riesterrente ist eine staatlich geförderte Altersversorgung
• Unterlagen dazu erhalten Sie über uns
• Angebote nur von preisgünstigen Versicherungen
Büro:
Markt 16 • 39240 Calbe/S.
Tel.: (03 92 91) 4 12 97
Fax: (03 92 91) 7 10 93
E-Mail: ruth.schmidt@bm-makler.de
Privat: (03 92 91) 7 75 11
Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag:
9.00 - 12.00 Uhr • 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag:
9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Achtung Kfz-Kunden!
Tanken Sie auf Kosten der Allianz.

Die **neue Dresdner Kreditkarte mit Tankbonus** bringt bis zu 50 Euro Rückvergütung im Jahr und bietet Ihnen dabei alle Leistungen einer VISA CARD Classic.
Informationen gibt es rund ums Geld bei Ihrer Generalvertretung Allianz Versicherungs Aktiengesellschaft

Büro: Lindenstraße 4a
39221 Eggersdorf
Tel.+Fax: 03928/ 8 23 16

Büro: Magdeburger Straße 111
39240 Calbe/Saale
Tel.+Fax: 039291/ 5 21 57

Engelmann Allianz

Leserzuschrift: Text und Foto K. Dobertin

Unsere Selbsthilfegruppe im „Zwergenland“

Calbe. Seit Februar 2003 besteht eine Selbsthilfegruppe in der integrativen Kindertagesstätte „Zwergenland“ in Calbe/Saale. Der Träger der Kindereinrichtung ist die Lebenshilfe „Bördeland“ gGmbH. Die SHG wurde aus Initiative der Eltern behinderter Kinder gegründet. Sie benötigen einen Ort zum Austausch von Erfahrungen und Problemen
Einige Eltern haben schwer mehrfach behinderte Kinder, andere Kinder mit Defiziten in der Sprachentwicklung, aber alle stoßen an Fragen und Hindernisse in der Alltagsbewältigung. Hier findet jeder ein offenes Ohr. In regelmäßigen Abständen treffen sich die Eltern an Nachmittagen gemeinsam mit ihren Kindern in der Kindertagesstätte. Die Kinder werden während dieser Zeit von Erzieherinnen betreut. Sie können im Gruppenraum spielen, im Sportraum toben oder sich im Snoezelraum entspannen.
Besondere Höhepunkte waren bisher der Besuch des Bierer Berges und des Wartenberges mit kleinem Picknick. Da Frau Hertel eine Schatztruhe in der Schlossapotheke aufstellte, konnte von diesem Geld eine schöne Fahrt mit den Kindern nach Wahlitz zum Reiterhof Dame unternommen werden. Die Kutschfahrt und das Ponyreiten waren für die behinderten Kinder ein besonderes Erlebnis. Den Abschluss 2004

bildete eine Weihnachtsfeier, bei der ein Weihnachtsengel die Kinder und Eltern mit kleinen Geschenken überraschte. Die Fachvorträge einer Logopädin und Physiotherapeutin der Lebenshilfe „Bördeland“ gGmbH fanden bei den Eltern besonderes Interesse, da im Anschluss auch spezielle Fragen genau beantwortet werden konnten. Unser nächstes Treffen findet am 09.03.2005 um 15.30 Uhr statt, eine Ergotherapeutin der Lebenshilfe wird einen Vortrag über ihr Fachgebiet halten.

Interessenten oder betroffene Eltern sind herzlich willkommen. Telefonische Nachfragen unter 2709. ■

Premiere des neuen Opel Astra GTC

Der neue Opel Astra GTC.

Einladung zur Premiere.

Der neue Opel Astra GTC wird Sie begeistern: Live bei uns.

Freuen Sie sich auf die **Premiere des neuen Opel Astra GTC.**

Ein Tag voller Dynamik und Design. Voller vibrierender Visionen. Voller atemberaubender Augenblicke.

Lassen Sie sich verführen. Von einem sportlichen 3-Türer, der Sie mit seinem dynamischen Design beeindruckt. Ihnen Momente ungeahnter Fahrfreude schenkt. Und mit dem Sie Ihre Leidenschaft für innovative Motortechnologie und kraftvolle Fahrwerke voll ausleben können.

Trauen Sie Ihren Augen. Genießen Sie mit uns die aufregende Premiere des **neuen Opel Astra GTC.**

Am 12. März, 10.00-18.00 Uhr
Ab 15.00 Uhr Frühjahrsmodenschau vom Modehaus Rehbein.

Nur bis 12. März! Sichern Sie sich den **Vorsprung für Schnellentschlossene:** dynamische **Sport- und Design-Ausstattung** mit einem **Preisvorteil von bis zu 1.370,-€!**

Ihr Opel Partner

AUTOHAUS CALBE ...eine gute Adresse!

Autohaus Calbe GmbH
An der Hospitalstraße 11
39240 Calbe
Tel. (03 92 91) 43 10
Fax (03 92 91) 4 31 31

Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

Text und Foto Thomas Linßner

Zu 27 Löscheinsätzen ausgerückt

Calbe. Bei der Jahreshauptversammlung der Calbenser freiwilligen Feuerwehr warnte Ortswehrleiter Uwe Wirth davor, im Zuge flächendeckender Haushaltskonsolidierungen bei den Feuerwehren zu sparen. Wirth stellte klar: „Die Feuerwehr hat nur Wünsche, die die Bürger an deren Leistungsfähigkeit stellen.“

Wie andere Wehren auch, konzentriert man sich in Calbe auf die Nachwuchsarbeit. Hier ein Foto von einem Wettkampf auf dem Heger.

Damit zielte der Ortswehrleiter auf den zuweilen gebrauchten Vorwurf, dass die Feuerwehren einen zu großen technischen Anspruch haben.
Zum Thema „Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer“ der Kommune ging Wirth auf den Hinweis des Innenministers ein, der dazu aufruft, die Feuerschutzsteuer „gezielter für die Wehren einzusetzen“. „Die Einnahmen aus dieser Steuer sind in Calbe mit 10 000 Euro veranschlagt, dem gegenüber stehen Ausgaben von 117 500 Euro. Ein Kommentar erübrigt sich“, so der Wehrleiter.
Im vergangenen Jahr rückte die Calbenser Wehr zu 27 Löscheinsätzen und 24 technischen Hilfsleistungen aus. Drei Fehlalarme wurden registriert.
Die Zahl der Einsatzstunden betrug 766, zwei Kameraden wurden während der Einsätzen verletzt. Es kam zu sieben Gebäude-, acht Flächen-, fünf Containerbränden.
In die Abteilung kurios kann der Brand zweier Sonnenschirme auf dem Markt und einer Baumhütte samt Baum nahe dem Rodweg eingeordnet werden.
Bei 12 Verkehrsunfällen mussten sieben Mal Personen gerettet werden.
Einer der spektakulärsten Einsätze erfolgte am 22. August, als zwei Kanuten aus dem Mühlgraben gerettet wurden, deren Boot kurz vor der Turbine gekentert war.

Die aktive Einsatzgruppe umfasst derzeit 57 Kameraden, davon zwei Frauen. Die Jugendfeuerwehr hat eine Stärke von 19 Kindern und Jugendlichen. ■

Köhne • Heinrich • Fiedler
Rechtsanwälte

- Arbeitsrecht*
- Verkehrsrecht*
- Straf- und Bußgeldsachen**
- Familienrecht*
- Erbrecht**
- Sozialrecht**

August-Bebel-Straße 38 • 39240 Calbe/Saale
Telefon (039291) 4 62 90

www.koehne-heinrich-fiedler.de

*Tätigkeitsschwerpunkt **Interessenschwerpunkt

Ausstieg bei Anlegergeschäften immer noch möglich

Nachdem der Bundesgerichtshof (BGH) mit mehreren Entscheidungen die Rechte geprellter Anleger gestärkt hat, gilt es, diese Ansprüche auch weiterhin geltend zu machen. Neben Anlegern, die mit WGS- Fonds oder atypischen Beteiligungen wie z.B. der **Securenta AG, Badenia, Drei-Länder-Fonds und Waldheim** ihr Geld verloren haben, sind vor allem die Geschädigten betroffen, die zu Hause oder auf der Straße (sog.: Haustürsituationen) zu Geldanlagen oder dubiosen „fondsgebundenen Altersvorsorgegeschäften“ überredet wurden. Meistens sind die Anleger nicht ordnungsgemäß über ihr Widerrufsrecht belehrt und nur unzureichend über die Risiken und finanziellen Rahmenbedingungen des Geschäftes aufgeklärt worden. In diesen Fällen können die Anleger ohne Rücksicht auf die zwischenzeitlich eingetretenen Verluste ihre volle Einlage zurückfordern. Im Zuge der Schuldrechtsreform sind mit Ablauf des Jahres 2004 Ansprüche auf Schadenersatz wegen Verletzung der Aufklärungs- und Beraterpflichten teilweise verjährt. Ansprüche auf Befreiung aus noch laufenden Darlehen sowie Forderungen aus sittenwidriger Schädigung können aber weiterhin geltend gemacht werden.

Der Autor ist Rechtsanwalt in der Kanzlei Köhne • Heinrich • Fiedler

Texte und Fotos Thomas Linßner

Tierschutz auf der Kippe?

Calbe. Seit 15 Jahren praktiziert Christa Pahlke Tierschutz. Jetzt steht das Haus, in dem sie Mieterin ist, zum Verkauf. Die Zukunft der Calbenser Tierschutztätigkeit ist damit ungewiss.

Nach der Wende wurde das villenähnliche Haus in der Friedrich-Ebert-Straße von einem Kiesproduzenten erworben, der seinen Firmensitz mittlerweile wieder verlegt hat. „Wir haben die Möglichkeit, das Haus zu einem fairen Preis zu kaufen“, sagt Christa Pahlke. „Voraussetzung ist allerdings, dass die Wohnungen auch vermietet werden. Leerstand können wir uns nicht leisten“, fügt sie hinzu.

Hinter dem Haus befindet sich ein 600 Quadratmeter großer Garten. Christa Pahlke betreibt im Keller eine Katzenstation. Hier finden all jene Kreaturen Unterschlupf, die ein neues Zuhause suchen oder verwildert zur Welt kamen. Die 59-Jährige kümmert sich mit Hingabe um ihre Schützlinge. Die verwilderten Hauskatzen sind nur ein paar Tage dort, um sich nach erfolgter Sterilisation oder Kastration zu erholen. Dann werden sie wieder ausgesetzt.

Dem Wirken von Christa Pahlke ist es zu verdanken, dass sich die Katzen-Population in Grenzen hält. Bürger oder das Ordnungsamt wissen das zu schätzen. Auch für andere Tiere ist sie zuständig, hilft oder knüpft Vermittlungskontakte. So wundert es nicht, wenn das Thema Urlaub im Hause Pahlke schon seit Jahren vom Tisch ist. „Wer soll sich denn dann um die Tiere kümmern?“, fragt die Calbenserin.

Springender Punkt ist jetzt allerdings der Hausverkauf. Sollten sich keine Mieter für das große Untergeschoss und die bezugsfähige Mansardenwohnung finden, werden die Pahlkes auf den Kauf verzichten müssen. „Ich könnte mir gut vorstellen, dass die untere Wohnung von einem Tierfreund übernommen wird. Er hätte auch alle Möglichkeiten der baulichen Umgestaltung“, betont sie.

Wer Interesse hat, kann sich auch unter der Rufnummer 77715 informieren. ■

Bei Christa Pahlke fanden auch diese Findelkätzchen hilfreiche Aufnahme.

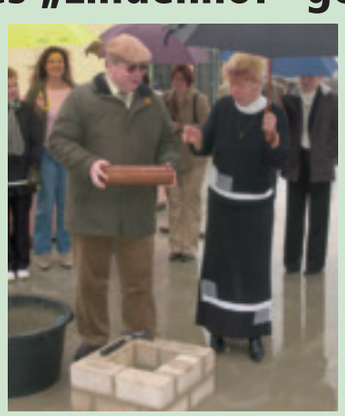
Grundstein für Erweiterungsbau des „Lindenhof“ gelegt

Calbe. Am 10. Februar wurde der Grundstein für einen Erweiterungsbau des „Lindenhof“ in der Großen Mühlenbreite gelegt. In dem zweigeschossigen Anbau sollen ab dem Spätsommer 24 demenzkranke Menschen betreut werden.

Das neue Objekt integriert sich gut in das 5000 Quadratmeter große Grundstück. Der zweigeschossige Neubau hält dann acht Einzel- und zwei Doppelzimmer vor. Bis zu 12 neue Arbeitsplätze können dort entstehen.

Der Erweiterungsbau kostet rund 1,42 Millionen Euro. Das ganze Objekt „Lindenhof“ wurde mit einer Investitionssumme von 4,51 Millionen Euro beziffert, wovon 4,13 Mill. Euro Landesfördermittel sind.

In der Anlage leben nicht nur Blinde und Sehbehinderte. Pflegeheim und Demenzbereich steht allen offen, die eine Pflegestufe haben. Der Komplex ist behinderten- und rollstuhlgerecht.



Philosophie des Blindenförderungswerks ist es, die Idee des Lebens in Hausgemeinschaften aufrecht zu erhalten. ■

Wolfgang Bahn, Geschäftsführer des Blinden- und Sehbehindertenverbandes und Sigrid Daheim mauerten die Kupferhülse mit Dokumenten und Münzen in den Grundstein ein.

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Goldene Hochzeit von Christa und Hans-Joachim Franke

Eine strahlende Braut nach 50 Jahren Ehe. Für Hans und Christa Franke läuteten nach 50 Jahren nun am 15. Januar erneut die Kirchenglocken in der St. Laurentii-Kirche am Großen Lorenz.

Calbe. Ein wichtiger Tag in ihrem Leben war für Christa und Hans-Joachim (Hansi) Franke am 15. Januar angebrochen. Fünf Jahrzehnte ihres gemeinsamen Lebens hatten sie glücklich vollbracht. Zunächst ging es in den Vormittagstunden in die Laurentii-Kirche, wo sie von Pfarrer Wolfgang Wenzlaff erneut getraut und eingesegnet wurden. Hier hatten sie bereits am 15. Januar 1955 den Bund fürs Leben geschlossen.

Nach der Trauung erklärten beide, dass sie bereits bei der Grünen, Silbernen und nun bei der Goldenen Hochzeit mit dem geschlossenen Landauer, ihrer speziellen Hochzeitskutsche, den Weg durch Calbe nach Hause gefahren sind.

Beide hatten sich 1951 im einstigen Bürgergarten, zwischen Verschönerungsweg und Weinberg zum ersten Mal gesehen.

Doch für Christa und „Hansi“, sie waren noch recht jung, bedurfte es damals noch einiger Zeit bis zur Hochzeit. Einmal verloren sie sich ganz aus den Augen, doch dann „funkte“ es erneut.

Wenn man an Frankes in der Schloßstraße denkt, so wird man unweigerlich auf den alteingesessenen Getränkebetrieb Duphorn & Franke verwiesen. Die Familie Duphorn siedelte sich einst als Hugenotten in Calbe an. Der Betrieb wurde 1880 von Destillateur und Kaufmann August Duphorn gegründet. Der Urenkel Hans-Joachim übernahm am 1. Januar 1955 die Firma. Er lenkte den Betrieb durch sozialistische Gefilde, wurde 1972 verstaatlicht, durfte dann weiterhin als Betriebsleiter tätig sein, und musste seine Firma nach 1990 mit vielen Investitionen neu errichten. Inzwischen gibt es auch wieder die zu DDR-Zeiten sehr beliebte „Quick-Cola“, deren Markenzeichen er im vorigen Jahr zurückkaufen musste.

Christa und Hansi Franke hatten in ihrem Leben nur Arbeit gekannt, und dennoch hatten sie für einander noch Zeit gefunden, denn aus ihrer Ehe gingen drei Kinder hervor. Ein Mädchen und zwei Jungen, die wiederum für vier Enkel sorgten. Christine und Hans-Peter sind fest in den Betrieb integriert. Sohn Torsten dagegen gründete eine Möbeltischlerei in der Magdeburger Straße. ■

Ihr Partner in allen Versicherungsfragen **Allianz**

BANKTAG AM 24.2.05

Exklusiv für Allianz Kunden: Tanken auf Kosten der Bank.

Gute Nachricht für Autofahrer mit einer privaten Allianz Kfz-Versicherung: Exklusiv für Sie gibt es jetzt bei Ihrem Allianz Fachmann die Dresdner Kreditkarte mit Tankbonus. Auf alles, was Sie an der Tankstelle mit dieser Karte bezahlen, z.B. Sprit, Snacks oder Serviceleistungen, erhalten Sie 1% Rückvergütung*. Fahren Sie am besten gleich bei uns vorbei!

* Maximaler Entlastungsbetrag 50 EUR pro Jahr bei bestehender Kfz-Versicherung

Wolfgang Schröder Allianz-Hauptvertreter

Kundenbetreuer Annerose Matzat

Mobil 01774707727

Büroleiter Gerhardt Schmidt

Büro: 39240 Calbe (Saale)
Wilhelm-Loewe-Str. 23
Telefon/Fax (039291) 3389
Funktel. (0171) 3335393

Privat: 39240 Calbe (Saale)
Glöther Weg 1a
Telefon (039291) 52063

Öffnungszeiten Büro:

Mo	9.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Di u. Do	9.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
Mi	9.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Fr	9.00–12.00 Uhr

Ich bin Ihr Buchhalter!

KONTIEREN
ERFASSEN
AUSWERTEN

Frank Kaina
Brumbyer Weg 50, 39240 Calbe/Saale
Tel.(039291) 51122, Fax (039291) 51121
f.kaina@datac.de

Der selbständige Buchhalter arbeitet im Rahmen des § 6 Ziff. 3 u. 4. Steuerberatungsgesetz

DATAC

Aktion verlängert bis 28. Februar 2005

NEU: ein Paar superentspiegelte und gehärtete **Gleitsichtgläser*** aus leichtem Kunststoffmaterial für stufenloses Sehen von der Ferne in die Nähe

für nur **159,- EURO**

Zusätzlich: **Sehtest** kostenlos und 5,- € Zuschuß zur Brillenversicherung

Die maximale Reflexminderung durch die Superentspiegelung bringt angenehmsten Sehkomfort bei allen Lichtverhältnissen, insbesondere auch in der Dämmerung und nachts beim Autofahren. Die Hartschicht sorgt dafür, dass die Gläser beständiger gegenüber Umwelteinflüssen sind und die spezielle Reinigungsschicht hilft die Gläser einfach zu reinigen.

*Lieferbereich sph +/- 6,0 dpt und cyl 2,0 dpt Add. 3,0 dpt

MENZ•OPTIC Brillen Mode

August-Bebel-Straße 53
39240 Calbe/Saale

www.menzoptic.de

Die
„MODEKISTE“
zieht um
Andrea Saitzek

Ab 1. März 05
im neuen OUTFIT
W.-Loewe-Straße 38
(ehemals Daude)

Am 9. März, 18 Uhr
in bewährter Tradition
***Frauentags**modenschau*
im neuen Geschäft.

In der ersten Woche **10 % Eröffnungsrabatt**
auf die gesamte Ware.

Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Wilhelm-Loewe-Straße 38
39240 Calbe (Saale)

Enge Einfahrt
Schmale Gasse
Kein Platz
?

Mit 1,7 m Durchfahrtsbreite kein Problem für uns.
RUFEN SIE UNS AN !!!

Baustoffhandel Arlandt
Wassertor 14 b
39240 Calbe/S.
Tel./Fax 03 92 91/7 32 56
oder Funk 01 72/4 18 82 79

- Kostenlose Schrottentsorgung
- Lieferung von Baumaterial
- Entsorgungen jeder Art
- Ankauf von Buntmetall

Stadtverwaltung informiert

Calbe. In Zeiten knapper Kassen, in denen Kommunen wie die Stadt Calbe fast zur Untätigkeit verurteilt sind, notwendige Investitionen zu tätigen, um beispielsweise das Stadtbild zu verschönern, ist es eine besondere Freude, wenn man etwas geschenkt bekommt. So geschehen am 18.01.2005. An diesem Tag übergab die Wohnungsbaugenossenschaft Schönebeck e.G. einen neu angelegten Gehweg in der Häveckerstraße der Stadt Calbe. Nun ist das zwar durchaus Selbstzweck, die Genossenschaft ist Eigentümer der gesamten Häuserzeile, denn durch den neuen Gehweg verbessert sich das Wohnumfeld der eigenen Mieter, aber auch die Stadt ist um ein kleines Stück schöner geworden.
Dafür gebührt der WBG Schönebeck Dank. Damit wird gleichzeitig deutlich, dass trotz knapper Kassen kleine Schritte möglich sind. ■

Text und Foto Thomas Linßner

„Kanu ist mein Leben“

Calbe. Reift da ein neuer Marc Zabel heran? Liest man die Erfolge von Sebastian Dittbrenner, die er in seinem jungen Leben bereits erpaddelte, liegt die Vermutung nahe. Der 14-Jährige, der ein Kreuz hat, wovon so mancher 20-Jährige träumt, sagt von sich selbst, dass Kanu sein Leben sei.
An dieser Stelle alle Platzierungen aufzuzählen würde den Platz dieser Zeitung sprengen. Nur soviel: 1999 12 mal Platz 1 bei Regatten in Sachsen-Anhalt, 2000 Landesmeister, 2001 bester Nachwuchssportler von Sachsen-Anhalt und bei Regatten viermal Platz 1, 2002 Sportler des Jahres im Landkreis Schönebeck, 2003 1. Platz einer internationalen Regatta in Belgien, 2004 Deutscher Meister über 2000 Meter.
Wohlgemerkt, das war ein kleiner Auszug.
1998 begann Sebastian Dittbrenner seine sportliche Laufbahn im Bootshaus der TSG-Kanuten bei Trainer Fred Oetzel. Damals war er acht und mit der Schulklasse da. Beim Tag der offenen Tür saß der Knirps zum ersten Mal in einem Kajak. Was ihm unheimlich Spaß machte.
Wie die meisten Mütter, denen die Entwicklung ihres Kindes nicht egal ist, brachte auch Cornelia Dittbrenner ihren Spross auf die Sprünge: „Junge, du musst eine sportliche Beschäftigung haben.“ Wenig später trottete der Knabe bereits dreimal in der Woche zum Kanuhaus, um zu trainieren.
Was sich auszahlte. 2002 waren die Leistungen so gut, dass er zum SC Magdeburg wechselte. Dort kam er in die Trainingsgruppe von Jürgen Harpke, der die Leistungen durch wissenschaftlich-intensives Training steigerte.
Der Schulalltag des 14-Jährigen sieht wie folgt aus: von 7 bis 14 Uhr Schule, nach kurzer Pause drei bis vier Stunden Training. Da kommt man auf keine dummen Gedanken und ist abends rechtschaffen fertig mit der Welt.
Am liebsten sitzt Sebastian im Einer, wo er sich voll entfalten kann und keine Rücksicht auf die Technik oder das Leistungsvermögen Anderer nehmen muss.
Das Training auf so hohem Niveau hat seinen Preis. Sebastians Eltern müssen 190 Euro Internatskosten berappen. Hinzu kommen die regelmäßigen Fahrkosten.

In seinem Zimmer in Calbes Gärtnereiweg sind Sebastian Dittbrenners Erfolge nicht zu übersehen. Als er dem Fotografen das kiloschwere Medaillen-Bündel hochhielt, musste er ganz schön Muskeln machen … Aber die hat er ja, der Sebastian. ■

Treffen der Ordenssammler

Am **Sonnabend, dem 12. März 2005,** findet in 39218 Schönebeck (Elbe), im Hotel Domicil, Friedrichstraße 98a, von 09.00 – 14.00 Uhr das Treffen der Landesgruppe Sachsen-Anhalt der Deutschen Gesellschaft für Ordenskunde statt. In dieser Veranstaltung werden u. a. Auszeichnungen, Uniformen und Helme bewertet, getauscht und angeboten. Gäste haben freien Eintritt.
Informationen unter Tel. 03928 469585 R. Banse, Vorsitzender.

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Auftakt der Hallenturniere im Fußball um den Cup der WEC

Calbe-Sporthalle. Am 6. Februar erfolgte der Auftakt der Hallenturniere der TSG Calbe, Abteilung Fußball um den Cup der Wohnungsgenossenschaft „Einheit“ Calbe in allen Altersklassen.

In einer fast vierstündigen Veranstaltung, bei der zahlreiche Eltern und Großeltern mitfieberten, boten die teilnehmenden E-Juniorenmannschaften tollen Hallenfußball. Insbesondere Baalberge, Rosenburg und Calbe bestimmten das Geschehen.
Am Ende hatten die drei genannten Teams alle 13 Punkte erreicht, so dass das Torverhältnis über die Platzierung entscheiden musste. Calbe sicherte sich schließlich in der vorletzten Begegnung mit einem 8:0 Sieg gegen Fermersleben den 2. Tabellenplatz.
Begleitet wurde die Mannschaft von den Übungsleitern T. Dummer, N. Herzog und J. Lupkow. ■

Die E-Jugend der TSG Calbe errang den 2. Platz. Rainer Schulze überreichte den Pokal an den Mannschaftskapitän Nico Bormann.

Ergebnisse:

1.	Baalberge	:	Calbe	2:0
2.	Rosenburg	:	Güsten	0:3
3.	Köthen	:	Nienburg	0:2
4.	FSV Magdeburg	:	Baalberge	0:2
5.	Calbe	:	Güsten	1:0
6.	Rosenburg	:	Köthen	3:0
7.	Baalberge	:	Nienburg	4:0
8.	Güsten	:	FSV MD	4:0
9.	Calbe	:	Rosenburg	0:0
10.	Köthen	:	Baalberge	0:0
11.	FSV Magdeburg	:	Rosenburg	0:7
12.	Nienburg	:	Calbe	1:2
13.	Baalberge	:	Güsten	3:1
14.	Nienburg	:	FSV MD	0:0
15.	Calbe	:	Köthen	2:0
16.	Rosenburg	:	Baalberge	3:1
17.	Güsten	:	Nienburg	2:0
18.	Köthen	:	FSV MD	3:2
19.	Nienburg	:	Rosenburg	3:5
20.	FSV Magdeburg	:	Calbe	0:8
21.	Güsten		Köthen	2:0

Platzierungen:

1. SV Rot-Weiß Rosenburg	13 Punkte
2. TSG Calbe	13 Punkte
3. SV 08 Baalberge	13 Punkte
4. ESV Güsten	12 Punkte
5. FSV Nienburg	4 Punkte
6. CFC Köthen	4 Punkte
7. FSV 1895 Magdeburg	1 Punkt

Rätselecke von Hans-Eberhardt Gorges

Auflösung Januar 05:
Gesucht wurde der Vorname „Wilhelm“. Die „Wilhelms-Brücke“ über die Saale lief vom Fährweg aus schräg über die Saale. Erst beim Neubau der Friedensbrücke erfolgte der Durchstich von der Nienburger Straße aus über den Schleifweg in gerader Richtung zur neuen Saalebrücke. Auch die neue Brücke wurde so ausgerichtet. ■

Der Heimatverein informiert:

Gute Zusammenarbeit mit Traditionsfirma

Bei der gestalterischen Vervollkommnung der Heimatstube ist der Heimatverein nicht selten auf fremde Hilfe angewiesen. So freut es uns immer wieder, wenn wir mit Problemen bei hiesigen Firmen auf ein positives Echo stoßen. So geschah das zum wiederholten Male in der Zusammenarbeit mit der Firma Knoche. Die Reparatur eines Bürgerschrankes, einer Leihgabe des Kreismuseums, ist das jüngste Beispiel für solch eine fruchtbringende Kooperation. Durch die fachgerechte Aufarbeitung des Exponates, welches unbürokratisch und vor allem kostenlos erfolgte, können wir diesen Schrank unseren Besuchern wieder in altem Glanz präsentieren. Dafür sei der Tischlerei August Knoche an dieser Stelle herzlichen Dank gesagt!

Vorstand des Heimatvereins Calbe (Saale) e.V.

Rätsel-Ecke

Es wird das Lösungswort gesucht:
Wo stand ein Klosterbruder mit wehmütigem Blick auf Calbe?

UMZÜGE
NAH UND FERN MÖBELTRANSPORTE
Hans - Peter Würfel
Kirchhofstr. 7a - 39221 Biere
0173 / 20 35 578
Möbellift - Vermietung

Kleinanzeigen + + Kleinanzeigen + + Kleinanzeigen

Vermiete kleine sonnige Wohnung, Wz, Schlafzimmer, Küche und Bad; 56 m², Auslegware, Zentralheizung, Garage inkl., ruhige Lage in Calbe/S. Sofort! Preis nach Vereinbarung,
Tel.: 039291/2848

Vermiete Bootsschuppen Saaleufer Calbe/S.
tel. zu erfragen: 8660261

TELEFONBAU
OLAF MÜLLER
Für eine bessere Kommunikation
Vertrieb · Montage · Wartung
A.-Bebel-Str. 19 · 39240 Calbe
Tel. (039291) - 448-0
Fax (039291) - 448-40
Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00-13.00 Uhr
15.00-18.00 Uhr
Unabhängig mit CallYa!
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr 15-16 Uhr
inkl. 10 € Startguthaben!

CallYa + Siemens A57
• Bis zu 250 Std. Stand-by-Zeit
• Bis zu 5,0 Std. Sprechzeit
• Unterstützt Vodafone-Message
59,50 €[1]
Telefonbau Olaf Müller
August-Bebel-Str. 19
39240 Calbe
039291-4480
vodafone
1 Dieses Handy funktioniert ausschließlich mit dieser CallYa-Karte. Einfach 100 € bezahlen oder 24 Monate warten, dann kann das Handy auch mit anderen Karten genutzt werden.

Ladengeschäft in Calbe günstig zu vermieten 88 m² (sehr gute Lage) Tel.: 039291/40324

Der **Caritas Kinder- und Jugendhilfeverbund „St. Elisabeth"** sucht für die intensive, ressourcenorientierte Lernförderung von Kindern und Jugendlichen menschlich und fachlich geeignete Honorarkraft (Nachholen von schulischen Inhalten, Förderung bei LRS-Störungen, Vorbereitung auf Schultypwechsel, ...).
Umfang: ca. 2 Stunden pro Tag/ Woche, schriftl. Bewerbung an Caritas Kinder- und Jugendhilfeverbund „St. Elisabeth", Heimleitung, Magdeburger Str. 88, 39240 Calbe/Saale.

Vermiete kleines saniertes Einfamilienhaus, ruhige zentrale Lage, 212,50 € kalt, Keller, Abstell- und Stellplatz, Hinter der Mauer in Calbe, Tel.: 2309

Verkaufe sanierte 3- und 4-R.-Whg. in Calbe, sep. Warmwasser-Kombiheizung, hochw. Bad- und Zimmerausstattung, großzügiger Ausblick auf die Saale. Preis nach Vereinbarung, Tel.: Calbe 2309

Verkaufe kleines saniertes Einfamilienhaus, ruhige zentrale Lage, Preis 35.000,-€, Keller, Stellplatz und Nebengelass.
Tel.: Calbe 2309

Verkaufe oder vermiete Garage in der Großen Mühlenbreite in Calbe, Tel.: 05831/993258

Calbe, 3-R-Wg. zu verm. ca. 77m² Fr.-Ebert-Str. 3, Tel. 03941/566329

Calbe, 1 ½ R-Wg. zu verm. ca. 49,68 m², Fr. -Ebert - Str. 3 Tel. 03941 / 566329

Calbe, Wilh.-Loewe-Str., 1½ Raum-Wohnung, Wfl. ca. 46 m², ruhige Lage, EBK, Laminat-Teppichboden, Keller, Parkmöglichkeit, 200,- Euro/KM zzgl. NK, Tel.: 0171/8657687

Fachapothekerin Kristine Dimitz

Paradiesische Zeiten . . . . .

Calbe. Citrus paradisi - der klangvolle botanische Name für eine vitaminreiche Frucht mit interessanten Wirkeigenschaften: die Grapefruit. Der Name leitet sich von Grape, die Traube, und fruit, Frucht, ab, weil die Früchte traubenartig am Baum wachsen.

Die Grapefruit gehört ebenso zur Familie der Zitrusfrüchte wie Apfelsine, Zitrone, Pampelmuse, Mandarine oder Limette. Die Früchte der Grapefruit werden häufig mit denen der Pampelmuse (Citrus maxima) verwechselt. Beide Arten sind sehr nah miteinander verwandt, unterscheiden sich aber in der Größe: Pampelmusen sind mit einem Gewicht von 2 000 bis 6 000 g sehr viel größer und schwerer als Grapefruits, die nur bis zu 450 g wiegen und einen Durchmesser bis maximal ca. 20 cm erreichen können. Vermutlich handelt es sich bei der Grapefruit um eine Kreuzung aus Pampelmuse und Apfelsine.

Die Grapefruit gedeiht am besten in subtropischen Ländern, braucht viel Sonne und Wärme, aber auch ausreichend Feuchtigkeit. Grapefruit haben fast das ganze Jahr über Saison - bis zu 700 Früchte können an einem Baum reifen und in Etappen geerntet werden.

Zu den Hauptanbaugebieten zählen heute Kalifornien, Brasilien, Mexico, Südostasien und Südafrika. Auch in Spanien und Italien gibt es Grapefruit - Plantagen.

Die Grapefruit ist vom Aufbau der Frucht her eine Beere. Unter einer dünnen Wachsschicht liegt eine orangefarbene Schicht, die viele Öldrüsen enthält. Dünne Häute umhüllen das fächerartig voneinander getrennte Fruchtfleisch, das in ein schwammig weißes Gewebe eingebettet ist.
Der überwiegende Teil der Früchte wird für die Safterzeugung verwendet. Nach dem Auspressen des Fruchtfleisches bleibt ein Pressrückstand mit den Kernen übrig. Aus dieser Masse wird der Grapefruitkern-Extrakt gewonnen. Eine dem Extrakt von der Werbung zugeschriebene Wirkung als neues Wundermittel bzw. natürliches Antibiotikum ist bisher wissenschaftlich nicht ausreichend belegt. Die Schale dient zur Gewinnung des ätherischen Grapefruitschalenöls und von Pektin. Das Öl findet Verwendung in der Kosmetikindustrie und bei der Aromatherapie. Das Pektin wird in der Lebensmittelindustrie zum Andicken und Gelieren von Speisen verwendet. Die Grapefruit wird wegen ihres säuerlichen Geschmackes und ihres geringen Kaloriengehaltes auch als frisches Obst oder Bestandteil von Obstsalaten geschätzt. Ihr Saft ist in Amerika ein beliebtes Frühstücksgetränk.

Hauptinhaltsstoffe sind neben einem hohen Gehalt an Vitamin C (44 mg/100 g Fruchtfleisch) andere wasserlösliche Vitamine, verschiedene Fruchtsäuren und Flavonoide, die die gesundheitsfördernden Eigenschaften des Vitamin C verstärken. Mit ihrem Gehalt an Vitamin C liegt die Grapefruit im Vergleich der Zitrusfrüchte am unteren Ende der Skala.

Das Besondere an der Grapefruit ist, dass durch spezielle, nur in dieser Zitrusfrucht vorkommende Inhaltsstoffe (Flavone, Furocumarine) z. B. der Abbau einiger Arzneistoffe gehemmt und damit deren Wirksamkeit verändert wird. Grundsätzlich ist zu sagen: Der Effekt dieser Beeinflussung variiert sehr stark von Patient zu Patient. Diese Wechselwirkungen betreffen insbesondere Arzneistoffe wie das Antibiotikum Erythromycin, Mittel gegen Pilzerkrankungen (Ketoconazol), Mittel gegen Viren, Mittel gegen Juckreiz und Allergien (Terfenadin), Mittel gegen zuviel Magensäure, (Cimetidin) oder bestimmte blutdrucksenkende (Felodipin, Nifedipin, Nitrendipin) Arzneistoffe.

Es empfiehlt sich, derartige Medikamente nicht mit Grapefruitsaft einzunehmen bzw. ggf. auf den Genuss von Grapefruit während einer Behandlung mit ihnen zu verzichten.

Bitte lesen Sie die Gebrauchsvorschriften oder lassen Sie sich in Ihrer Apotheke dazu beraten. ■

Text Rosemarie Meinel

Indianische Horoskope

Der Otter
(20. Januar – 18. Februar)

Ende Januar schläft die Natur eigentlich noch; dennoch trifft sie erste Vorbereitungen auf den bevorstehenden Frühling, von denen wir Menschen nichts merken. Hier beginnt die Zeit des Otters und natürlich auch die Zeit der Menschen, die in diesem Zeitraum geboren wurden oder werden. Beobachtet man Otter in Tierfilmen, muss man oft schmunzeln über ihr possierliches Verhalten. Wie fast alle Angehörigen seiner großen Wiesel-Tierfamilie ist er ein Tier für das Land- und Wasserleben. Verspielt und fast übermütig sind Otter, dabei sehr geschickt und äußerst beweglich, was die eher untersetzte Figur zunächst nicht vermuten lässt. Ein ausgewachsenes Tier kann bis zu 1 m lang werden. Ottergeborene werden von den Indianern dem Luftelement zugeordnet. Eigentlich kein Wunder, vergleicht man das mit unserer westlichen Astrologie. Die in diesem Zeitraum Geborenen sind nämlich Tierkreiszeichen Wassermann und ebenfalls dem Luftelement zugehörig. Damit wird ihr Verhalten im Leben, ihr Temperament charakterisiert. Otter (Wassermann-) Geborene fallen in einer Gruppe von Menschen, z. B. auf einer Feier, im Verein o. ä. sofort durch ihre humorvolle, oft spontane Art auf, sowie durch ihre Ideen in allen Lebenssituationen. Sind mehrere Otter zusammen geht es meist laut und fröhlich zu, ein geistreicher „Schlagabtausch“, denn sie sind geistig sehr aktiv. Fällt ein Zeitgenosse durch wirkliche Individualität auf, ist er aktiv und engagiert, vor allem im humanen Bereich und zudem humorvoll, darf man getrost einmal nach seinem Geburtsmonat/ -datum fragen. Meist ist es ein Otter. Von anderen Menschen werden sie oft als rebellisch und revolutionär empfunden, was sie eigentlich auch sind. Ihr ausgeprägter Sinn für Gerechtigkeit und ihr Aktivsein sind die Ursachen dafür. Ottergeborene stecken voller Ideen, wie man etwas verändern kann in dieser großen weiten Welt. Sie denken in großen Zusammenhängen und gucken dabei weit über den Tellerrand hinaus. Meist setzen sie sich für soziale und gesellschaftliche Veränderungen ein, gegen die Schere zwischen arm und reich. Das macht sie im Allgemeinen sehr beliebt. Trotz seiner Individualität besitzt der Otter Teamgeist und ist rech kooperativ. Freundschaft und Solidarität bedeuten ihm sehr viel; er teilt gern (meist) und würde unter Umständen auch sein letztes Hemd einem Hilflosen geben. Für eine bessere Welt bzw. eine moderne Gesellschaft schmiedet der Otter gern Pläne, die oft utopisch sind, wofür manche ihn auch als Spinner abstempeln. Aber, … haben eigentlich in der Geschichte nicht immer die „Spinner“ das Rad weiter gedreht? Allerdings immer nur ein winziges Stück, aber eben Das! In welchen Berufen fühlen sich Otter wohl? Bestimmt nicht in einem braven Beamten oder Steuer-/Finanzangestellten. Ihr Element ist Luft, d. h. Freiheit, Bewegungsfreiheit, Ideenfindung und -umsetzung, Unabhängigkeit.

Also sind es Berufe, die mit Selbstständigkeit, Spielraum, Eigenverantwortlichkeit und Vielseitigkeit zu tun haben. Lieber ist er selbst eine Autorität als sich ihr bedingungslos unterzuordnen. So findet man Ottergeborene häufig in unternehmerischen Berufen, bei Entdeckern, Erfindern, „Alleinkämpfern“.

Auch in der Liebe legt er auf Unabhängigkeit großen Wert, erwartet vom Partner natürlich auch nötige Toleranz. In einer festen Beziehung spielt nicht die Sexualität, sondern die geistige Übereinstimmung die vordergründige Rolle, wodurch sich in den meisten Fällen das Unabhängigkeitsbestreben also „in Grenzen“ hält.

Die „lose Leine“ ist also angesagt, wer mit einem Otter glücklich werden will. Routine und Langeweile liegen diesem Tierkreiszeichen sowieso nicht, weshalb im Liebesalltag stets ein frischer Wind weht, also mit Abwechslung und Überraschung. Gesundheitlich steht dieses beliebte Allroundtalent häufig unter nervlicher Anspannung und sollte lernen, mental öfter man abzuschalten, Herz und Kreislauf könnten Schwierigkeiten machen. Fitnessprogramme u. a. sportliche Aktivitäten könnten für einen guten Ausgleich sorgen, damit der Otter bis ins hohe Alter elastisch bleibt.

...Weitersagen AAhh...

Alles trifft sich zur

MODENSCHAU

Treffpunkt MODE

Das Modehaus Rehbein
zeigt Ihnen die neueste

Frühjahrsmode 2005.

Viele Highlights erwarten SIE
im OPEL-Autohaus Calbe, Hospitalstraße.

OPEL
AUTOHAUS CALBE
...eine gute Adresse!

Das Team von Treffpunkt MODE
freut sich auf Ihren Besuch.

Am 12. März, um 15 Uhr

Platzreservierung zur Modenschau erbeten
im Modehaus Rehbein
Schloßstraße 109 • 39240 Calbe • Telefon 039291/2883

...da muss man hin!

Lutz Schmidt
Raumausstattermeister
Polsterei & Raumausstattung
Traditionen seit 1914

Polstermöbel
Neuanfertigung nach Maß – Restauration
Tischlerarbeiten
Möbel – Maßanfertigung in Holz, Leder, Kunstleder – Restauration
Fußböden
in Holz, Kork, Teppichboden, PVC
Gardinen – Tapezierarbeiten – Näharbeiten

Sonderwünsche? Kein Problem! Fragen Sie uns.
39240 Calbe • Bernburger Str. 8 · Tel. (039291) 25 35 Fax 7 22 11

Gottesdienste – evangelisch

20. Februar	10.00 Uhr	St. Stephani
27. Februar	10.00 Uhr	St. Laurentii
	13.00 Uhr	Schwarz
	14.00 Uhr	Trabitz
4. März	19.00 Uhr	St. Stephani Weltgebetstag
6. März	10.00 Uhr	St. Stephani mit Kindergottesdienst und Abendmahl
13. März	10.00 Uhr	St. Laurentii Eröffnung der Bibelwoche
	13.00 Uhr	Schwarz
	14.00 Uhr	Trabitz
20. März	10.00 Uhr	St. Stephani Abschluss der Bibelwoche

4. März 19.00 Uhr St. Stephani
Ökumenischer Weltgebetstag
gestaltet von evangelischen und katholischen Frauen aus Calbe nach dem diesjährigen Entwurf von christlichen Frauen aus Polen, **im Anschluss herzliche Einladung zum gemeinsamen Abendbrot**

Bibelwoche in Calbe:
Montag bis Freitag
14. - 18. März 19.00 Uhr
in St. Stephani (Patensaal) zu Texten aus dem Lukasevangelium
Montag: Pf. Eggebrecht (Brumby);
Dienstag: Pf. Rödiger (Aken);
Mittwoch: Pf. Denzel (Calbe),
Donnerstag: Superintendent Wegner (Egeln);
Freitag: Pf. Wenzlaff (Calbe)

FRAUENNACHMITTAG
Mittwoch, 23. Februar, 9. und 23. März um 14.30 Uhr (im Patensaal)

ÖKUMENEKREIS
Montag, 7. März um 19.30 Uhr (Breite 44)

BIBELGESPRÄCHSABEND
Montag, 14. März um 19.00 Uhr (Patensaal wegen Bibelwoche!!!)

CHORPROBEN
mittwochs 18.30 Uhr Bläser (Breite 44)
19.30 Uhr Kirchenchor (Breite 44)
donnerstags 15.15 Uhr Kinderchor (Breite 44)

JUNGE GEMEINDE
freitags 19.30 Uhr (Breite 44)

KINDERSTUNDE
sonnabends 9.30 Uhr (Breite 44)

Gottesdienste – katholisch

Sonntags	10.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 19.02.	15.30 Uhr	Hl. Messe in Gr. Rosenburg
Samstag, 26.02.	16.00 Uhr	Hl. Messe im OT Schwarz
Freitag, 04.03.	19.30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in St. Stephani
Samstag, 05.03.	18.00 Uhr	Vespergebet
Samstag, 12.03.	16.00 Uhr	Hl. Messe in Tornitz
Samstag, 19.03.	15.30 Uhr	Hl. Messe in Gr. Rosenburg

Gottesdienste – neuapostolisch

sonntags	9.30 Uhr	Gottesdienst/ Sonntagschule
montags	19.30 Uhr	Chorübungsstunde
mittwochs	19.30 Uhr	Gottesdienst
donnerstags	16.00 Uhr	Kinderchor
	17.00 Uhr	Konfirmanden- und Religionsunterricht
Besonderes		
27.02.2005	15.00 Uhr	Übungsstunde Jugendchor in Aschersleben
	16.00 Uhr	Jugendgottesdienst

Die Nachhilfe-Profis
Fachbezogene Minigruppen.
Telefon: 0800 / 111 12 12
Calbe, A.-Bebel-Str. 39 · Schönebeck, Friedrichstr. 6
Anmeldung und Beratung: Mo-Fr, 14-17 Uhr
STUDIENKREIS
www.nachhilfe.de

Fenster • Rollladen • Haustüren • Garagentore • Innentüren
Landmann
Bauelemente
Inhaberin: Beatrix Zittel
Bernburger Str. 74
39240 Calbe/Saale
Tel. 03929 1/2435
Fax 03929 1/4 9161
Öffnungszeiten:
MO - FR: 10 - 12 Uhr
14 - 18 Uhr
SA: nach Vereinbarung
Interpreis-Markisen
Jetzt kaufen – im Frühjahr montieren

Wetterdaten

der Wetterstation Calbe vom Januar 05

Niederschläge:
41,8 Liter pro m² (mm).
Davon insgesamt 11 cm Schnee.
normal: 40,5 mm.

Temperaturen:
Durchschnittstemperatur:
Durchschnittstemperatur:
2,5 °C im Januar 2005
Im vorigen Jahr:
- 0,67 °C im Januar 2004.
Maximal:
12,8 °C am: 8.1. 14 Uhr.
Minimal:
- 8,6 °C am: 28.1. 24 Uhr.

Windgeschwindigkeit:
Maximal: 48,2 km/h
am: 20.1. um 8 Uhr.
Dasentsprichteiner Windstärke von 6 - 7 nach Beaufort.
Der Januar 2005 war im Vergleich zu 2004 wesentlich wärmer. Die fast frühlingshaften Temperaturen der ersten drei Wochen schlugen da zu Buche. Daran konnte die letzte Januarwoche mit Schnee und Minustemperaturen bis in den Tag hinein auch nichts mehr ändern.

Wie war das Wetter im Januar vorigen Jahres?
Von den vielen Orkanwarnungen im Januar 2004 erreichten uns, anders als auf dem Brocken, keine nennenswerten Windstärken.
Auch wie in diesem Jahr, setzte Ende Januar Tauwetter ein.

MONTAG

Jeden Montag, zwischen 19.00-21.00 Uhr probt der **Rolandchor** im Bürgersaal des Rathauses Calbe. Gäste, die vielleicht neue Chormitglieder werden wollen, sind herzlich willkommen.
DRK-Stadtverband Calbe,
Kleiderkammer Barbyer Str. 67
Kleiderausgabe 9-11 u. 14-16 Uhr Barbyer Str. 67

DIENSTAG

Informations- und Beratungszentrum
Breite 44
Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
Spielnachmittag 13.00-18.00 Uhr
Stadtverwaltung Calbe
Sprechstd. 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Sprechstunden Wohngeldstelle
9 - 12 u. 13 - 18 Uhr
DRK-Stadtverband Calbe, Barbyer Str. 57
Seniorentreff 14.30 Uhr
THW-Ortsverband Calbe, Pappelweg 3 (ehem. MLK) jeden ersten Dienstag im Monat ab 18 Uhr Innerer Dienst; Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.
Gruppenstunde der Malteser-Jugend
17.30-19.00 Uhr (Ärztehaus)
Energieberatung
jeden 3. Dienstag ab 16.30 Uhr, Rathaus Calbe
Sozialverband Calbe
jeden 2. Dienstag im Monat, 14.00 Uhr, Club der Lebensfreude" der Volkssolidarität Feldstraße

MITTWOCH

Hundesportverein Calbe e.V.
Trainingszeiten: ab 16 Uhr am Hundeplatz (Hänsgenhoch)
Informations- und Beratungszentrum
Breite 44
Frühstückskaffee f. Arbeitslose 9-12 Uhr
Behindertenverband Calbe e.V.
Hospitalstr. 5, Tel. (03 92 91) 4 71 28
Sprechstunden 16.30 - 18.00 Uhr
Sprechstunden Kreismusikschule
Schönebeck, Außenstelle Calbe (Herder-Schule) 17-18 Uhr
Treffen SPD Calbe
Nordmann, Tuchmacherstraße, 18 Uhr
jeden **ersten Mittwoch** des Monats
Gruppenstunde der Malteser-Jugend
17.30-19.00 Uhr (Ärztehaus)

DONNERSTAG

Informations- und Beratungszentrum
Breite 44, Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
Spielnachmittag 13-18 Uhr
Stadtverwaltung Calbe
Sprechstd. 9-12 Uhr, 13-16 Uhr
Sprechstd. Wohngeldstelle 9-12 u. 13-16 Uhr
Am 2. Donnerstag im Monat treffen sich die Mitglieder des Briefmarken-Sammlervereins Calbe e.V. um 19.00 Uhr in der Heimatstube.

FREITAG

Jugendfeuerwehr Calbe
Treffen 16 - 17 Uhr Feuerwehrgerätehaus
Schachabteilung der TSG Calbe
Treffen: 17 Uhr Schüler u. Jugendliche
19 Uhr Erwachsene
Gaststätte Nordmann
Ziergeflügel- u. Exotenverein
jeden 4. Freitag 19 Uhr, "Evelyns Grillstube"

SAMSTAG

Schützenverein Calbe e.V.
9.30- 13.00 Uhr Schießen für jedermann in der Raumschießanlage Brotsack
Bei mehr als 8 Personen bitte Terminabsprache unter Tel.: 3196
Hundesportverein Calbe e.V.
Trainingszeiten: ab 14 Uhr am Hundeplatz (Hänsgenhoch)
Welpenspielstunde von 14-15 Uhr

SONNTAG

Heimatstube, Markt 13
Öffnungszeiten: Mo.-Do.8-13 Uhr, So. 14-17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Tel.-Nr.: 7 83 06 (Heimatstube)
oder 4 02 20 (Herr Klamm)

Cuno Verlag Calbe · Gewerbering West 27 · 39240 Calbe · Tel. 03 92 91/428-0 · Fax 039291/428-28